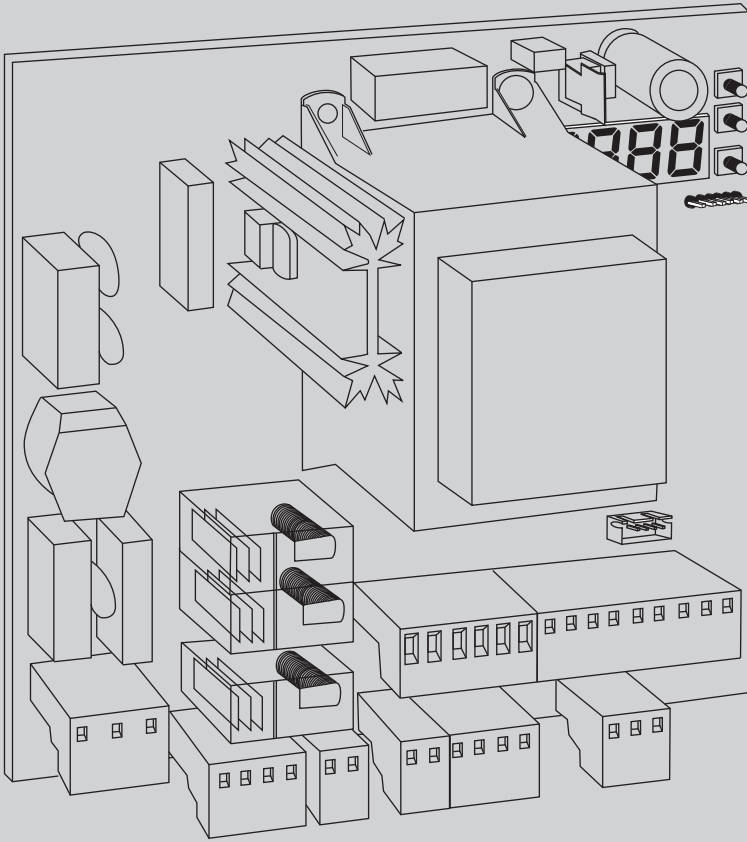





Bauer Systemtechnik GmbH, Geschäftsführer: Franz Bauer
 Gewerbering 17, D-84072 Au i.d. Hallertau
 Tel.: 0049 (0)8752-865809-0, Fax: 0049 (0)8752-9599
 E-Mail: info@bauer-tore.de

D811893 00100_02 04-12-12

QUADRO COMANDO
 CONTROL PANEL
 CENTRALE DE COMMANDE
 SELBSTÜBERWACHENDE STEUERUNG
 CUADRO DE MANDOS
 BEDIENINGSPANEEL



ISTRUZIONI DI INSTALLAZIONE
 INSTALLATION MANUAL
 INSTRUCTIONS D'INSTALLATION
 MONTAGEANLEITUNG
 INSTRUCCIONES DE INSTALACION
 INSTALLATIEVOORSCHRIFTEN

LEO B CBB 3 230 L02
 LEO B CBB 3 230 L04
 LEO B CBB 3 120 F02
 LEO B CBB 3 120 F04

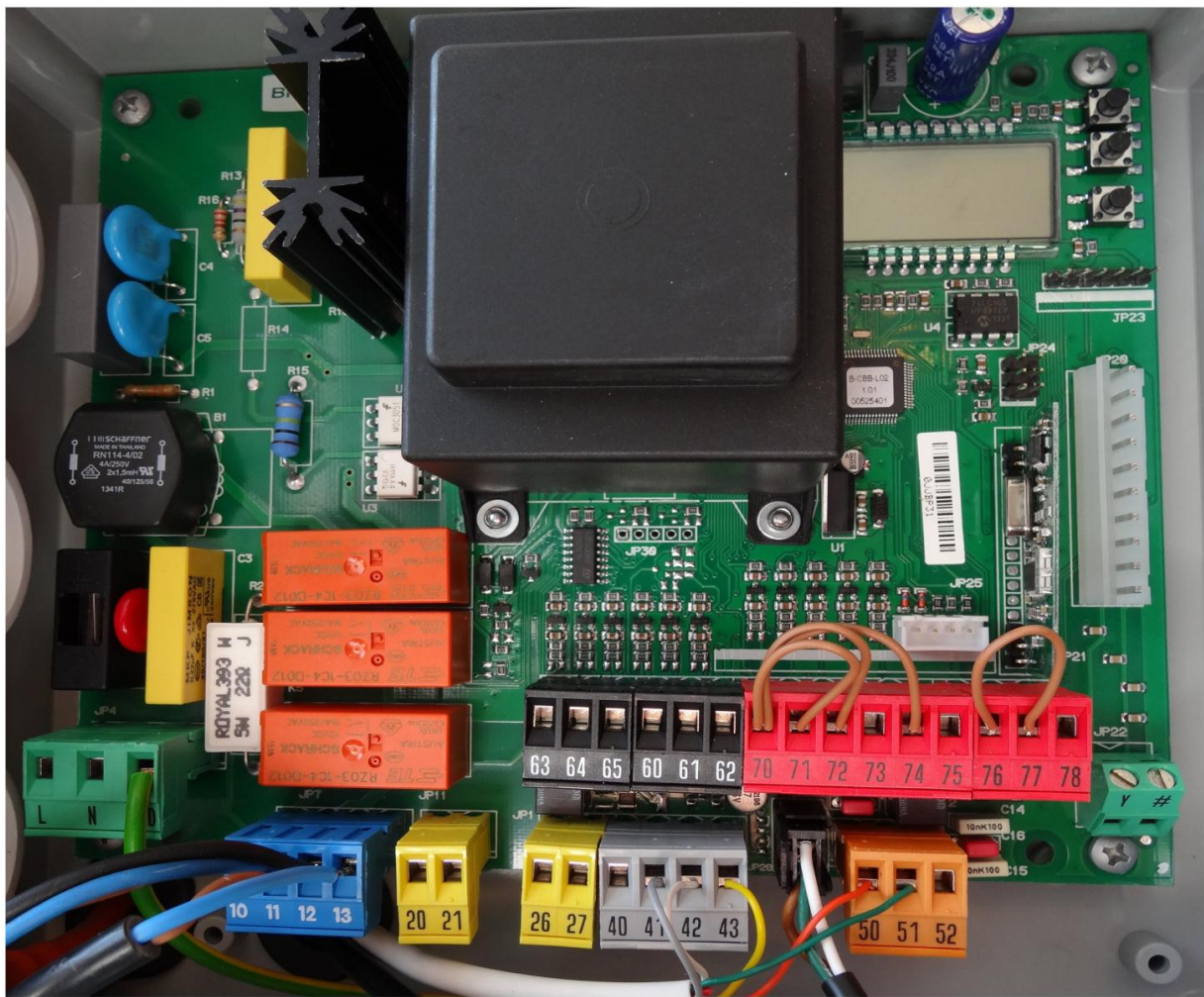
U-link



Bauer Systemtechnik GmbH, Geschäftsführer: Franz Bauer
 Gewerbering 17, D-84072 Au i.d. Hallertau
 Tel.: 0049 (0)8752-865809-0, Fax: 0049 (0)8752-9599
 E-Mail: info@bauer-tore.de



AZIENDA CON SISTEMA DI GESTIONE
 INTEGRATO CERTIFICATO DA DNV
 = UNI EN ISO 9001:2008 =
 UNI EN ISO 14001:2004



ANSCHLÜSSE UND KONFIGURIERUNG DER KLEMMLEISTE

	Klemme	Definition	Beschreibung
Stromversorgung	L	PHASE	Einphasenspeisung 230 V~ ± 10 %, 50 – 60 Hz, mit Erdungskabel. (LEO B CBB 3 230 L02, LEO B CBB 3 230 L04).
	N	NULLEITER	
	GND	ERDE	Einphasenspeisung 120V~ ±10%, 50-60Hz, mit Erdungskabel. (LEO B CBB 3 120 F02, LEO B CBB 3 120 F04).
Motor	10 (br)	BETRIEB + KOND	Anschluss Motor. BETRIEB + KOND Betrieb Motor und Kondensator COM Gemein Motor BETRIEB Betrieb Motor KOND Kondensator
	11 (bl)	COM	
	12 (sw)	BETRIEB	
	13 (bl)	KOND	
Aux	20	LAMP	Ausgang Blinkleuchte 230 V max. 40 W.(LEO B CBB 3 230 L02, LEO B CBB 3 230 L04).
	21		Ausgang Blinkleuchte 120 V max. 40 W. (LEO B CBB 3 120 F02, LEO B CBB 3 120 F04).
	26	FREIER KONTAKT (N.O.) (Max 24V 0,5A)	FREIER KONTAKT (N.O.) (24 V~/1A) "AUX3" (LEO B CBB 3 230 L02, LEO B CBB 3 230 L04, LEO B CBB 3 120 F04) FIG. B1
Endschalter 1 Motor	41 (gr)	+ REF SWE	Gemein Endschalter
	42 (ws)	SWC	Endschalter Schließung SWC (Ausschaltglied).
	43 (ge)	SWO	Endschalter Öffnung SWO (Ausschaltglied).
Stromversorgung Zubehör	50 (rt)	24V-	Ausgang Stromversorgung Zubehör.
	51 (gr)	24V+	
	52	24 Vsafe+	Ausgang Stromversorgung für überprüfte Sicherheitsvorrichtungen (Sender Fotozellen und Sender Tastleiste). Ausgang nur aktiv während des Manöverzyklusses.
Bedienelemente	60	Gemein	Gemeine Eingänge IC 1 und IC 2
	61	IC 1	Konfigurierbarer Steuereingang 1 (N.O.) - Default START E. START E / START I / OPEN / CLOSE / PED / TIMER / TIMER PED Bitte nehmen Sie auf die Tabelle "Konfigurierung der Steuereingänge" Bezug.
	62	IC 2	Konfigurierbarer Steuereingang 2 (N.O.) - Default PED. START E / START I / OPEN / CLOSE / PED / TIMER / TIMER PED Bitte nehmen Sie auf die Tabelle "Konfigurierung der Steuereingänge" Bezug.
	63	Gemein	Gemeine Eingänge IC 3 und IC 4
	64	IC 3	Konfigurierbarer Steuereingang 3 (N.O.) - Default OPEN. START E / START I / OPEN / CLOSE / PED / TIMER / TIMER PED Bitte nehmen Sie auf die Tabelle "Konfigurierung der Steuereingänge" Bezug.
	65	IC 4	Konfigurierbarer Steuereingang 4 (N.O.) - Default CLOSE. START E / START I / OPEN / CLOSE / PED / TIMER / TIMER PED Bitte nehmen Sie auf die Tabelle "Konfigurierung der Steuereingänge" Bezug.

MONTAGEANLEITUNG

ANSCHLÜSSE UND KONFIGURIERUNG DER KLEMMLEISTE

D811893 00100_02

	Klemme	Definition	Beschreibung
Sicherheitsvorrichtungen	70	Gemein	Gemeine Eingänge STOP, SAFE 1 und SAFE 2
	71	STOP	Der Befehl unterbricht das Manöver. (N.C.) Falls nicht verwendet, überbrückt lassen.
	72	SAFE 1	Konfigurierbarer Sicherheitseingang 1 (N.C.) - Default PHOT. PHOT / PHOT TEST / PHOT OP / PHOT OP TEST / PHOT CL / PHOT CL TEST / BAR / BAR TEST / BAR 8K2 Bitte nehmen Sie auf die Tabelle "Konfigurierung der Sicherheitseingänge" Bezug.
	73	FAULT 1	Eingang Überprüfung an SAFE 1 angeschlossenen Sicherheitsvorrichtungen.
	74	SAFE 2	Konfigurierbarer Sicherheitseingang 2 (N.C.) - Default BAR. PHOT / PHOT TEST / PHOT OP / PHOT OP TEST / PHOT CL / PHOT CL TEST / BAR / BAR TEST / BAR 8K2 Bitte nehmen Sie auf die Tabelle "Konfigurierung der Sicherheitseingänge" Bezug.
	75	FAULT 2	Eingang Überprüfung an SAFE 2 angeschlossenen Sicherheitsvorrichtungen.
	76	Gemein	Gemeine Eingänge SAFE 3
	77	SAFE 3	Konfigurierbarer Sicherheitseingang 3 (N.C.) - Default PHOT OP. PHOT / PHOT TEST / PHOT OP / PHOT OP TEST / PHOT CL / PHOT CL TEST / BAR / BAR TEST Bitte nehmen Sie auf die Tabelle "Konfigurierung der Sicherheitseingänge" Bezug.
	78	FAULT 3	Eingang Überprüfung an SAFE 3 angeschlossenen Sicherheitsvorrichtungen.
Antenne	Y	ANTENNE	Eingang Antenne.
	#	SHIELD	Verwenden Sie eine auf 433 MHz abgestimmte Antenne. Verwenden Sie die Verbindung Antenne-Empfänger ein Koaxialkabel RG58. Das Vorhandensein von metallischen Massen in der Nähe der Antenne kann den Funkempfang stören. Montieren Sie die Antenne bei ungenügender Reichweite des Senders an einer geeigneteren Stelle.

Konfigurierung der AUX-Ausgänge (Nur aktiv bei LEO B CBB 3 120 F02)

Logik Aux= 0 - Ausgang 2. FUNKKANAL. Der Kontakt bleibt bei der Aktivierung des 2. Funkkanals 1 s geschlossen.
Logik Aux= 1 - Ausgang KONTROLLEUCHTE TOR OFFEN SCA. Der Kontakt bleibt während der Öffnung und bei offenem Flügel geschlossen, intermittierend während der Schließung und offen bei geschlossenem Flügel.
Logik Aux= 2 - Ausgang Befehl NOTBELEUCHTUNG. Der Kontakt bleibt nach dem letzten Manöver für 90 Sekunden geschlossen.
Logik Aux= 3 - Ausgang Befehl ZONENBELEUCHTUNG. Der Kontakt bleibt für die gesamte Dauer des Manövers aktiv.
Logik Aux= 4 - Ausgang TREPPENBELEUCHTUNG. Der Kontakt bleibt bei Beginn des Manövers für 1 Sekunde geschlossen.
Logik Aux= 5 - Ausgang ALARM TOR OFFEN. Der Kontakt bleibt geschlossen, falls der Torflügel für eine Zeit offen bleibt, die das Doppelte der in TCA eingestellten Zeit beträgt.
Logik Aux= 6 - Ausgang BLINKLEUCHTE. Der Kontakt während der Bewegung der Torflügel geschlossen.
Logik Aux= 7 - Ausgang für EINRASTENDES ELEKTROSCHLOSS. Der Kontakt bleibt bei jeder Öffnung 2 Sekunden geschlossen.
Logik Aux= 8 - Ausgang für MAGNET-ELEKTROSCHLOSS. Der Kontakt bleibt bei geschlossenem Tor geschlossen.

Konfigurierung der Steuereingänge

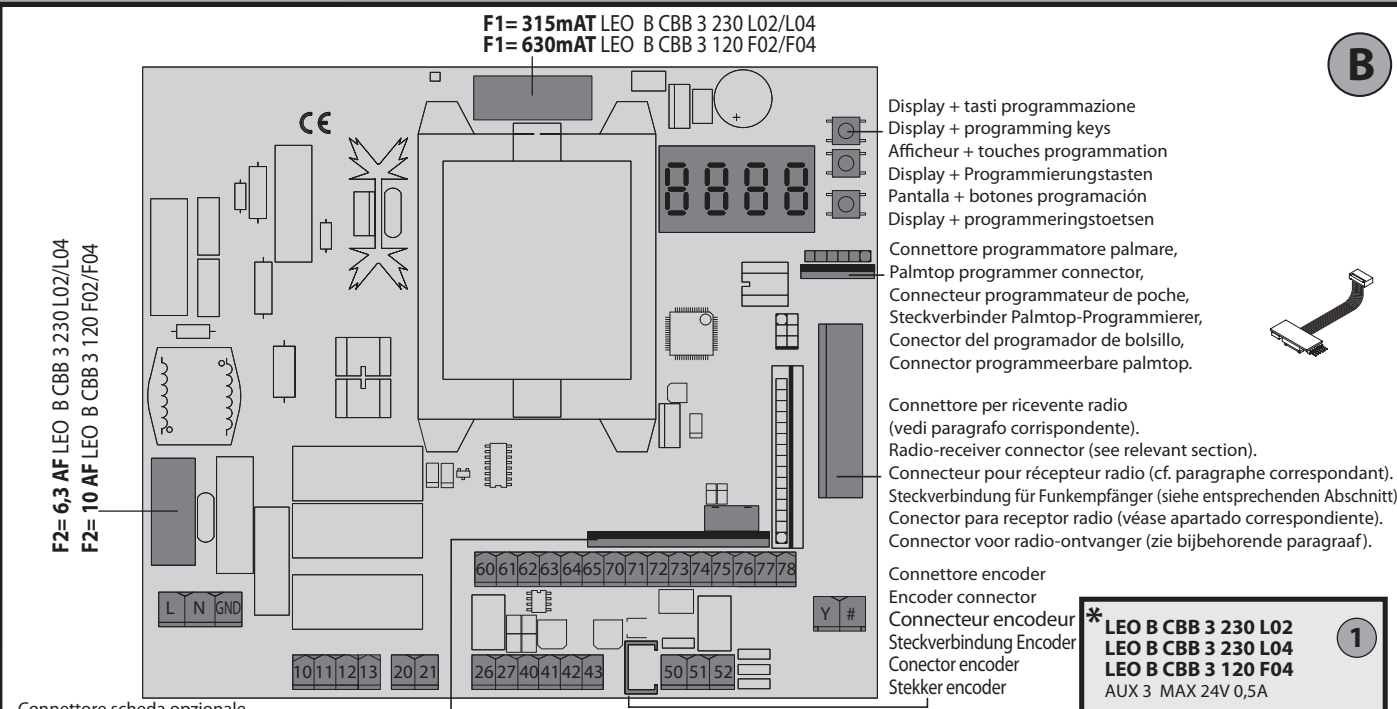
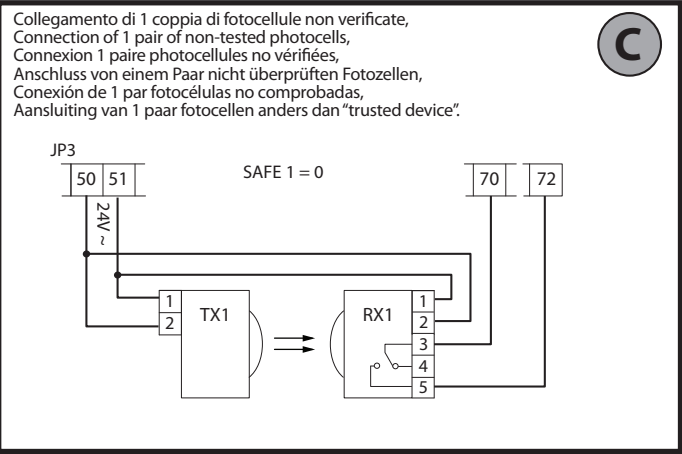
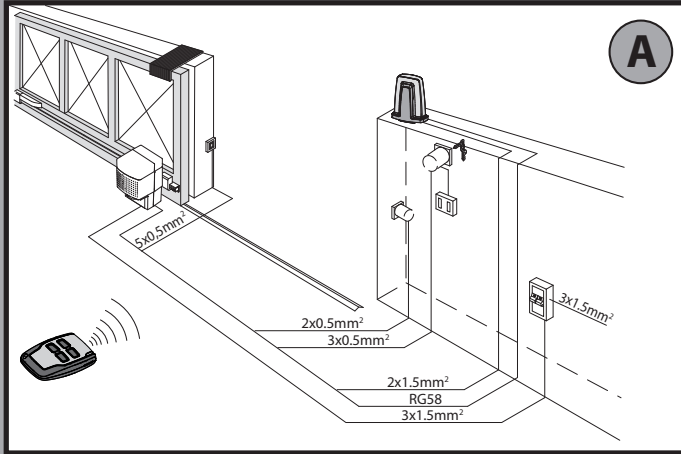
Logik IC= 0 - Als Start E konfigurierter Eingang. Funktionsweise gemäß Logik <i>flou. Schr iEt Schr iEt</i> . Externer Start für Ampelsteuerung.
Logik IC= 1 - Als Start I konfigurierter Eingang. Funktionsweise gemäß Logik <i>flou. Schr iEt Schr iEt</i> . Interner Start für Ampelsteuerung.
Logik IC= 2 - Als Open konfigurierter Eingang. Der Befehl führt eine Öffnung aus. Wenn der Eingang geschlossen bleibt, bleiben die Flügel bis zur Öffnung des Kontakts offen. Bei offenem Kontakt schließt die Automatisierung nach der Zeit TCA, falls aktiv.
Logik IC= 3 - Als Close konfigurierter Eingang. Der Befehl führt die Schließung aus.
Logik IC= 4 - Als Ped konfigurierter Eingang. Der Befehl führt eine partielle Fußgängeröffnung aus. Funktionsweise gemäß Logik <i>flou. Schr iEt Schr iEt</i>
Logik IC= 5 - Als Timer konfigurierter Eingang. Funktionsweise wie bei Open, aber die Schließung ist auch nach einem Stromausfall garantiert.
Logik IC= 6 - Als Timer Ped konfigurierter Eingang. Der Befehl führt eine partielle Fußgängeröffnung aus. Wenn der Eingang geschlossen bleibt, bleibt der Flügel bis zur Öffnung des Kontakts offen. Wenn der Eingang geschlossen bleibt und ein Befehl Start E, Start I oder Open aktiviert wird, wird ein vollständiges Manöver ausgeführt, um dann die Fußgängeröffnung wiederherzustellen. Die Schließung wird auch nach einem Stromausfall garantiert.

Konfigurierung der Sicherheitseingänge

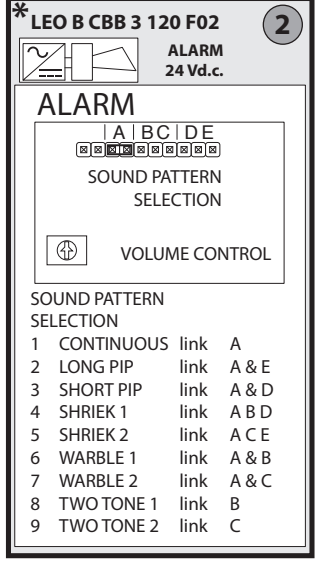
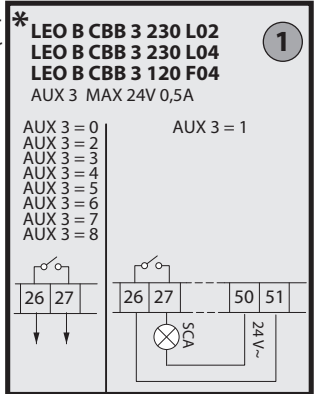
Logik SAFE= 0 - Als Phot konfigurierter Eingang, Fotozelle nicht überprüfen. (Fig. D, Pos. 1). Gestattet das Anschließen von Vorrichtungen ohne zusätzlichen Kontakt für die Überprüfung. Bei Abdunklung sind die Fotozellen sowohl beim Öffnen, als auch beim Schließen aktiv. Eine Abdunklung der Fotozelle beim Schließen schaltet die Bewegungsrichtung erst nach der Freigabe der Fotozelle um. Falls nicht verwendet, überbrückt lassen.
Logik SAFE= 1 - Als Phot test konfigurierter Eingang, überprüfte Fotozelle. (Fig. D, Pos. 2). Aktiviert die Überprüfung der Fotozellen bei Beginn des Manövers. Bei Abdunklung sind die Fotozellen sowohl beim Öffnen, als auch beim Schließen aktiv. Eine Abdunklung der Fotozelle beim Schließen schaltet die Bewegungsrichtung erst nach der Freigabe der Fotozelle um.
Logik SAFE= 2 - Als Phot op konfigurierter Eingang, Fotozelle aktiv nur bei Öffnung nicht überprüfen. (Fig. D, Pos. 1) Gestattet das Anschließen von Vorrichtungen ohne zusätzlichen Kontakt für die Überprüfung. Deaktiviert beim Schließen das Funktionieren der Fotozelle bei Abdunklung. Blockiert in der Phase der Öffnung die Bewegung für die Dauer der Abdunklung der Fotozelle. Falls nicht verwendet, überbrückt lassen.
Logik SAFE= 3 - Als Phot op test konfigurierter Eingang, überprüfte Fotozelle aktiv nur bei Öffnung (Fig. D, Pos. 2). Aktiviert die Überprüfung der Fotozellen bei Beginn des Manövers. Deaktiviert beim Schließen das Funktionieren der Fotozelle bei Abdunklung. Blockiert in der Phase der Öffnung die Bewegung für die Dauer der Abdunklung der Fotozelle.
Logik SAFE= 4 - Als Phot cl konfigurierter Eingang, Fotozelle aktiv nur bei Schließung nicht überprüfen. (Fig. D, Pos. 1) Gestattet das Anschließen von Vorrichtungen ohne zusätzlichen Kontakt für die Überprüfung. Deaktiviert beim Öffnen das Funktionieren der Fotozelle bei Abdunklung. Beim Schließen schaltet sie direkt um. Falls nicht verwendet, überbrückt lassen.
Logik SAFE= 5 - Als Phot cl test konfigurierter Eingang, überprüfte Fotozelle aktiv nur bei Schließung (Fig. D, Pos. 2). Aktiviert die Überprüfung der Fotozellen bei Beginn des Manövers. Deaktiviert beim Öffnen das Funktionieren der Fotozelle bei Abdunklung. Beim Schließen schaltet sie direkt um.
Logik SAFE= 6 - Als Bar konfigurierter Eingang, Taste nicht überprüfen. (Fig. D, Pos. 3) Gestattet das Anschließen von Vorrichtungen ohne zusätzlichen Kontakt für die Überprüfung. Der Befehl kehrt die Bewegung für 2 Sek. um. Falls nicht benutzt den Jumper eingesetzt lassen
Logik SAFE= 7 - Als Bar konfigurierter Eingang, überprüfte Taste (Fig. D, Pos. 4). Aktiviert die Überprüfung der Tasten bei Beginn des Manövers. Der Befehl kehrt die Bewegung für zwei Sekunden um.
Logik SAFE= 8 - Als Bar 8k2 konfigurierter Eingang (Fig. D, Pos. 5). Eingang für Widerstandskante 8K2. Der Befehl kehrt die Bewegung für zwei Sekunden um.

(* Bei Installation von Vorrichtungen vom Typ "D" (wie definiert von EN 12453) mit nicht überprüfem Anschluss wird eine obligatorische Wartung mit zumindest halbjährlicher Frequenz vorgeschrieben.

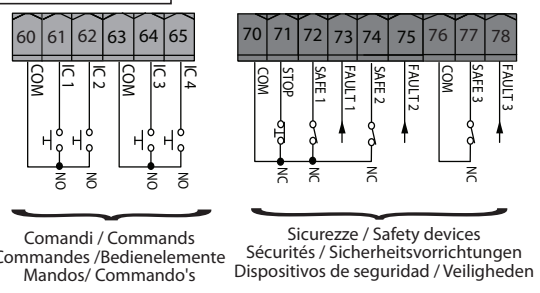
INSTALLAZIONE VELOCE-QUICK INSTALLATION-INSTALLATION RAPIDE SCHNELLINSTALLATION-INSTALACIÓN RÁPIDA - SNELLE INSTALLATIE



- Display + tasti programmazione / Display + programming keys / Afficheur + touches programmation / Display + Programmierungstasten / Pantalla + botones programación / Display + programmeringstoetsen
- Connettore programmatore palmare, Palmtop programmer connector, Connecteur programmeur de poche, Steckverbinder Palmtop-Programmierer, Conector del programador de bolsillo, Connector programmeerbare palmtop.
- Connettore per ricevente radio (vedi paragrafo corrispondente). / Radio-receiver connector (see relevant section). / Connecteur pour récepteur radio (cf. paragraphe correspondant). / Steckverbindung für Funkempfänger (siehe entsprechenden Abschnitt). / Conector para receptor radio (véase apartado correspondiente). / Connector voor radio-ontvanger (zie bijbehorende paragraaf).
- Connettore encoder / Encoder connector / Connecteur encodeur / Steckverbindung Encoder / Conector encoder / Stekker encoder

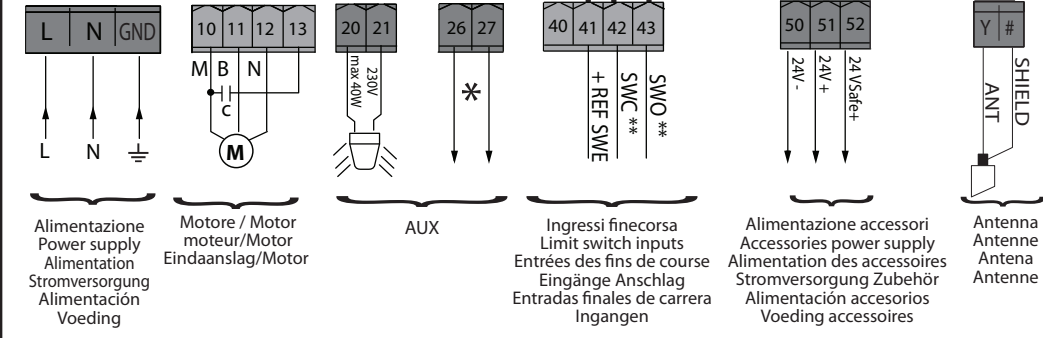


Connettore scheda opzionale / Optional board connector / Connecteur carte facultative / Steckverbinder Zusatzkarte / Conector de la tarjeta opcional / Connector optionele kaart



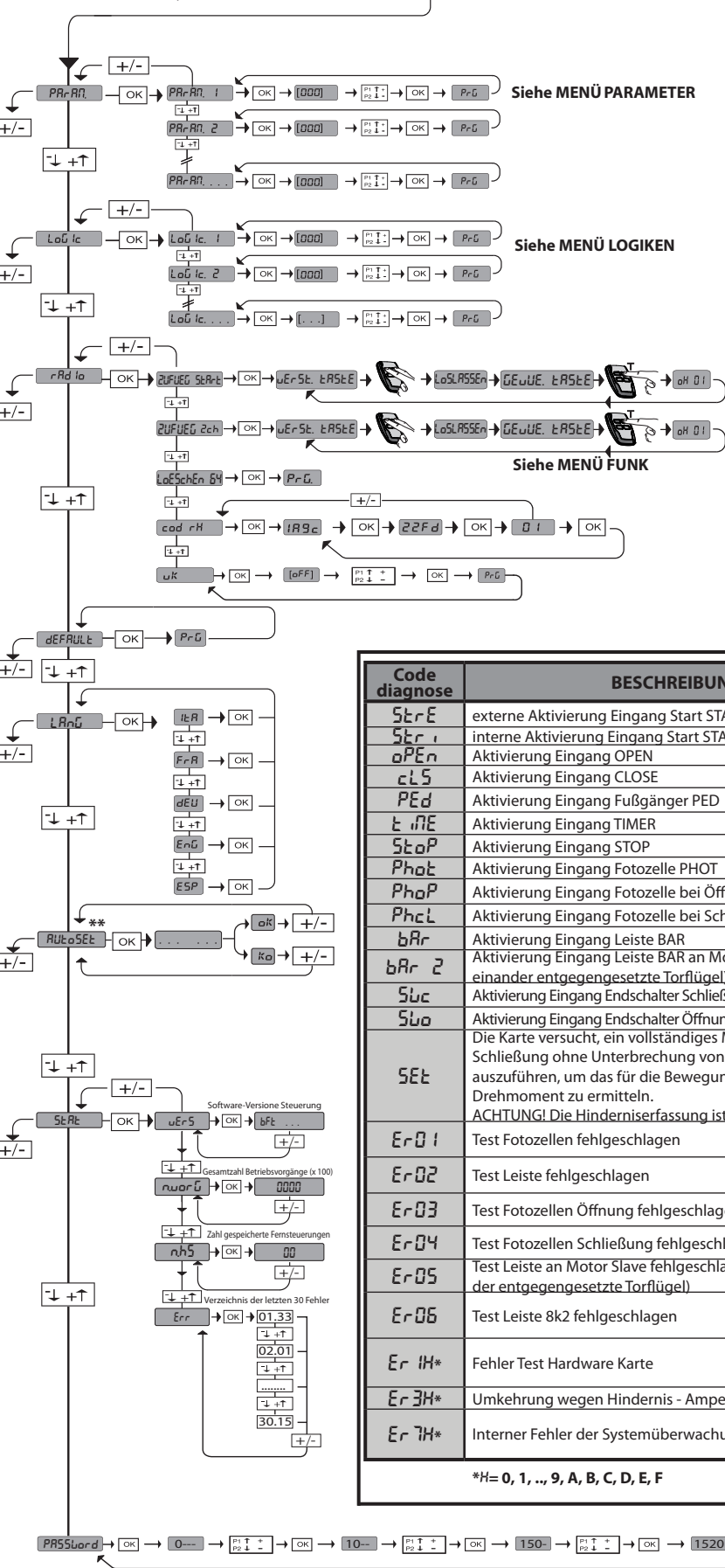
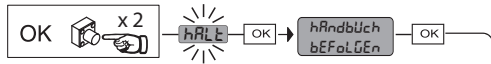
Comandi / Commands / Commandes / Bedienelemente / Mandos / Commando's / Sicurezze / Safety devices / Sécurités / Sicherheitsvorrichtungen / Dispositivos de seguridad / Veiligheden

M	B	N
MARRONE	BLU	NERO
BROWN	BLUE	BLACK
MARRON	BLEU	NOIR
BRAUN	BLAU	SCHWARZ
MARRÓN	AZUL	NEGRO
BRUIN	BLAUW	ZWART



**Con logica inversione direzione di apertura = 000 (DIR=DX) / **With reverse logic, opening direction = 000 (DIR=right)
 ** Avec logique inversion direction d'ouverture = 000 (DIR=DRT) / **Mit Inversionslogik Öffnungsrichtung = 000 (DIR=rechts)
 **Con lógica inversión dirección de apertura = 000 (DIR=DER) / **Met logica omkering openingsrichting = 000 (DIR=R)

MENÜZUGRIFF Fig. 1



Legende:

35.40 ******

- Schwelle Hindernis
- Momentane Kraft Motor

Code diagnose	BESCHREIBUNG	ANMERKUNGEN
StrE	externe Aktivierung Eingang Start START E	
Str I	interne Aktivierung Eingang Start START I	
oPEn	Aktivierung Eingang OPEN	
cLS	Aktivierung Eingang CLOSE	
PEd	Aktivierung Eingang Fußgänger PED	
tIME	Aktivierung Eingang TIMER	
StoP	Aktivierung Eingang STOP	
Phot	Aktivierung Eingang Fotozelle PHOT	
PhoP	Aktivierung Eingang Fotozelle bei Öffnung PHOT OP	
PhoCL	Aktivierung Eingang Fotozelle bei Schließung PHOT CL	
bAr	Aktivierung Eingang Leiste BAR	
bAr 2	Aktivierung Eingang Leiste BAR an Motor Slave (Anschluss einander entgegengesetzte Torflügel)	
Slc	Aktivierung Eingang Endschalter Schließung des Motors SWC	
SwO	Aktivierung Eingang Endschalter Öffnung des Motors SWO	
SEt	Die Karte versucht, ein vollständiges Manöver Öffnung-Schließung ohne Unterbrechung von Zwischenstopps auszuführen, um das für die Bewegung erforderliche Drehmoment zu ermitteln. ACHTUNG! Die Hinderniserfassung ist nicht aktiv.	
Er01	Test Fotozellen fehlgeschlagen	Überprüfung Anschluss Fotozellen und/oder Einstellungen Logiken
Er02	Test Leiste fehlgeschlagen	Überprüfung Anschluss Leisten und/oder Einstellungen Logiken
Er03	Test Fotozellen Öffnung fehlgeschlagen	Überprüfung Anschluss Fotozellen und/oder Einstellung Parameter/Logiken
Er04	Test Fotozellen Schließung fehlgeschlagen	Überprüfung Anschluss Fotozellen und/oder Einstellung Parameter/Logiken
Er05	Test Leiste an Motor Slave fehlgeschlagen (Anschluss einander entgegengesetzte Torflügel)	Den Anschluss der Leisten und/oder die Einstellung der Parameter/Logiken überprüfen
Er06	Test Leiste 8k2 fehlgeschlagen	Den Anschluss der Leisten und/oder die Einstellung der Parameter/Logiken überprüfen
Er 1H*	Fehler Test Hardware Karte	- Die Anschlüsse des Motors überprüfen - Hardwareprobleme der Karte (an den Kundendienst wenden)
Er 3H*	Umkehrung wegen Hindernis - Amperostop	Auf Hindernisse auf dem Weg überprüfen
Er 7H*	Interner Fehler der Systemüberwachung.	Versuchen Sie, die Karte auszuschalten und dann wieder einzuschalten. Benachrichtigen Sie den Kundendienst, falls das Problem fortbesteht.

*H= 0, 1, ..., 9, A, B, C, D, E, F

** Nur aktiv bei LEO B CBB 3 230 L02

HINWEISE FÜR DEN INSTALLATEUR

ACHTUNG! Wichtige Hinweise zur Sicherheit. Bitte lesen und befolgen Sie aufmerksam die Hinweise sowie die Bedienungsanleitung, die das Produkt begleitet, denn eine falsche Installation des Produkts kann zu Verletzungen von Menschen und Tieren sowie zu Sachschäden führen. Sie liefern wichtige Hinweise zur Sicherheit, zur Installation, zur Benutzung und zur Wartung. Bewahren Sie die Anweisungen auf, um sie der technischen Dokumentation hinzuzufügen und sie später konsultieren zu können.

1) ALLGEMEINE SICHERHEIT

Dieses Produkt wurde ausschließlich für die in der vorliegenden Dokumentation angegebene Verwendung konzipiert und gefertigt. Andere Verwendungen können zu Beschädigungen des Produkts sowie zu Gefahren führen.

- Die Konstruktionsmaterialien der Maschine und die Installation müssen wo anwendbar den folgenden EU-Richtlinien entsprechen: 2004/108, 2006/95, 2006/42, 89/106, 99/05 sowie den nachfolgenden Abänderungen. In allen Ländern außerhalb der Europäischen Union sollten außer den geltenden nationalen Bestimmungen auch die vorgenannten Normen zur Gewährleistung der Sicherheit befolgt werden.
- Die Firma, die dieses Produkt herstellt (im Folgenden die „Firma“) lehnt jegliche Haftung für Schäden ab, sind zurückzuführen sind auf eine unsachgemäße Benutzung, die von der in der vorliegenden Dokumentation verschieden ist, auf die Nichtbeachtung des Prinzips der sachgerechten Ausführung bei den Türen, Toren usw. oder Verformungen, die während der Benutzung auftreten können.
- Die Installation muss von Fachpersonal (professioneller Installateur gemäß EN 12635) unter Beachtung der Regeln der guten Technik sowie der geltenden Normen vorgenommen werden.
- Nehmen Sie vor der Installation des Produkts allen strukturellen Änderungen der Sicherheits Elemente sowie der Schutz. Und Abtrennvorrichtungen aller Bereiche mit Quetschungs- und Abtrenngefahr sowie allgemeinen Gefahren gemäß den Bestimmungen der Normen EN 12604 und 12453 oder der eventuellen lokalen Installationsnormen vor. Stellen Sie sicher, dass die gesamte Struktur die Anforderungen an Robustheit und Stabilität erfüllt.
- Vor der Installation muss die Unversehrtheit des Produkts überprüft werden.
- Die Firma haftet nicht für die Folgen der Nichtbeachtung der Regeln der guten Technik bei der Konstruktion und der Wartung der zu motorisierenden Tür- und Fensterrahmen sowie für Verformungen, die sich während der Benutzung ergeben.
- Stellen Sie bei der Installation sicher, dass das angegebene Temperaturintervall mit dem Installationsort der Automatisierung kompatibel ist.
- Installieren Sie das Produkt nicht in einer explosionsgefährdeten Umgebung. Das Vorhandensein von entzündlichen Gasen stellt eine große Gefahr für die Sicherheit dar.
- Unterbrechen Sie vor sämtlichen Eingriffen an der Anlage die Stromversorgung. Klemmen Sie falls vorhanden auch die eventuellen Pufferbatterien ab.
- Stellen Sie vor der Ausführung des elektrischen Anschlusses sicher, dass die Daten auf dem Typenschild mit denen des Stromnetzes übereinstimmen und, dass der elektrischen Anlage ein Differentialschalter sowie ein angemessener Schutz gegen Überstrom vorgeschaltet sind. Schalten Sie der Stromversorgung der Automatisierung einen Schalter oder einen allpoligen thermomagnetischen Schutzschalter mit einer Kontaktöffnung vor, die den geltenden gesetzlichen Bestimmungen entsprechen.
- Stellen Sie sicher, dass der Stromversorgung ein Differentialschalter mit einer Eingriffsschwelle von nicht mehr als 0,03 A vorgeschaltet ist, der den geltenden Normen entspricht.
- Stellen Sie sicher, dass die Anlage ordnungsgemäß geerdet wird: Schließen Sie alle Metallteile der Schließvorrichtung (Türen, Tore usw.) und alle Komponenten der Anlage an, die eine Erdungsklemme aufweisen.
- Die Installation muss unter Verwendung von Sicherheits- und Steuerungsvorrichtungen vorgenommen werden, die der Norm EN 12978 und EN 12453 entsprechen.
- Die Aufprallkräfte können durch die Verwendung von verformbaren Leisten reduziert werden.
- Verwenden Sie elektrosensible oder druckempfindliche Vorrichtungen, falls die Aufprallkräfte die von den Normen vorgesehenen Werte überschreiten.
- Wenden Sie alle Sicherheitsvorrichtungen (Fotozellen, Sensoren usw.) an, die zum Schutz des Gefahrenbereiches gegen Aufprall, Quetschung, Erfassung und Abtrennung von Gliedmaßen erforderlich sind. Berücksichtigen Sie die geltenden Normen und Richtlinien, die Regeln der guten Technik, die Einsatzweise, die Installationsumgebung, die Betriebsweise sowie die vom System entwickelten Kräfte.
- Bringen Sie die von den geltenden Normen zur Ausweisung von Gefahrenbereichen (die Restrisiken) die vorgesehenen Signale an. Alle Installationen müssen wie von EN 13241-1 vorgeschrieben identifiziert werden.
- Bringen Sie nach Abschluss der Installation ein Typenschild an der Tür bzw. am Tor an. Dieses Produkt kann nicht an Türen installiert werden, in die Türen integriert sind (es sei denn, der Motor wird ausschließlich bei geschlossener Tür aktiviert).
- Falls die Automatisierung auf einer Höhe von weniger als 2,5 m installiert wird oder zugänglich ist, muss ein angemessener Schutz der elektrischen und mechanischen Bauteile gewährleistet werden.
- Installieren Sie alle feststehenden Bedienelemente so, dass sie keine Gefahren erzeugen und fern von beweglichen Bauteilen. Insbesondere die Totmannvorrichtungen müssen mit direkter Sicht auf den geführten Teil positioniert werden und falls sie keinen Schlüssel aufweisen, müssen sie in einer Höhe von mindestens 1,5 m installiert werden, sodass sie für das Publikum zugänglich sind.
- Bringen Sie zumindest eine optische Anzeigevorrichtung (Blinkleuchte) in gut sichtbarer Position an und befestigen Sie außerdem ein Schild Achtung an der Struktur.
- Bringen Sie einen Aufkleber, der die Funktionsweise der manuellen Entsperrung der Automatisierung angibt, in der Nähe des Manöverorgans an.
- Stellen Sie sicher, dass während des Manövers mechanische Risiken wie Quetschung, Abtrennung und Erfassung zwischen dem geführten Bauteil und dem feststehenden Bauteil vermieden werden.
- Stellen Sie nach der Installation sicher, dass der Motor die Automatisierung richtig eingestellt worden ist und, dass die Schutzsysteme den Betrieb ordnungsgemäß blockieren.
- Verwenden Sie bei allen Wartungs- und Reparaturarbeiten ausschließlich Originalersatzteile. Die Firma haftet nicht für die Sicherheit und den ordnungsgemäßen Betrieb der Automatik, falls Komponenten von anderen Herstellern verwendet werden.
- Nehmen Sie keine Änderungen an den Komponenten der Automatik vor, die von der Firma nicht ausdrücklich genehmigt werden.
- Unterweisen Sie die Benutzer der Anlage hinsichtlich der angewendeten Steuerungssysteme sowie des manuellen Manövers zur Öffnung im Notfall. Händigen Sie das Handbuch dem Endanwender aus.
- Entsorgen Sie die Verpackungsmaterialien (Plastik, Karton, Styropor usw.) unter Beachtung der geltenden Bestimmungen. Halten Sie Plastiktüten und Styropor von Kindern fern.

ANSCHLÜSSE

ACHTUNG! Verwenden Sie für den Anschluss an das Stromnetz: ein mehradriges Kabel mit einem Mindestquerschnitt von $5 \times 1,5 \text{ mm}^2$ oder $4 \times 1,5 \text{ mm}^2$ für die Drehstromspeisung oder $3 \times 1,5 \text{ mm}^2$ für die einphasige Speisung (das Kabel kann zum Beispiel dem Typ H05 VV-F mit Querschnitt von $4 \times 1,5 \text{ mm}^2$ entsprechen). Verwenden Sie für den Anschluss der Zusatzanlage Leiter mit einem Mindestquerschnitt von $0,5 \text{ mm}^2$.
-Verwenden Sie ausschließlich Tasten mit einer Schaltleistung von mindestens 10 A – 250 V.
-Die Leiter müssen in der Nähe der Klemmen zusätzlich befestigt werden (zum Beispiel mit Kabelbindern), um die spannungsführenden Bauteile von den Bauteilen mit niedriger Sicherheitsspannung zu trennen.
Das Netzkabel muss bei der Installation so abisoliert werden, dass der Erdungsleiter an die entsprechende Klemme angeschlossen werden kann. Dabei sollten die beiden anderen Leiter so kurz wie möglich gelassen werden. Der Erdungsleiter muss der letzte sein, der sich löst, falls das Kabel Zug ausgesetzt wird.
ACHTUNG! Die Leiter mit sehr niedriger Sicherheitspannung müssen von den Leitern mit niedriger Spannung getrennt verlegt werden.
Der Zugang zu den spannungsführenden Bauteilen darf ausschließlich für Fachpersonal (professioneller Installateur) möglich sein.

ÜBERPRÜFUNG UND WARTUNG DER AUTOMATISIERUNG

Nehmen Sie vor der Inbetriebnahme der Automatisierung sowie während der Wartungseingriffe eine sorgfältige Kontrolle der folgenden Punkte vor:

- Stellen Sie sicher, dass alle Komponenten sicher befestigt worden sind.
- Überprüfen Sie das Starten und das Anhalten mit manueller Steuerung.
- Überprüfen Sie die normale oder die individuell angepasste Funktionsweise.
- Nur für Schiebetore: stellen Sie sicher, dass die Zahnstange und das Ritzel mit einem Spiel von 2 mm auf der gesamten Länge der Zahnstange ineinander greifen; halten Sie die Gleitschiene immer sauber und frei von Schmutz.
- Nur für Schiebetore und Schiebetüren: Sicherstellen, dass die Gleitschiene des Tors gerade und horizontal ist und, dass die Räder dem Gewicht des Tors angemessen sind.
- Nur für hängende Schiebetore (Cantilever): Sicherstellen, dass während des Manövers keine Absenkung und keine Oszillationen vorhanden sind.
- Nur für angeschlagene Tore: Sicherstellen, dass die Rotationsachse des Torflügels vollkommen vertikal ist.
- Nur für Schranken: Vor dem Öffnen der Tür muss die Feder entspannt sein (vertikale Schranke).
- Überprüfen Sie den ordnungsgemäßen Betrieb aller Sicherheitsvorrichtungen (Fotozellen, Tasteleiten usw.) sowie die richtige Einstellung der Quetschutzvorrichtung; überprüfen Sie dazu, ob der Wert der Aufprallkraft, der von der Norm EN 12445 vorgeschrieben wird, unterhalb der Angaben in der Norm EN 12453 liegt.
- Die Aufprallkräfte können durch die Verwendung von verformbaren Leisten reduziert werden.
- Überprüfen Sie die Funktionsweise des Notfallmanövers, falls vorgesehen.
- Überprüfen Sie die Öffnung und die Schließung mit angeschlossenen Steuervorrichtungen.
- Überprüfen Sie die elektrischen Anschlüsse und die Verkabelung sowie insbesondere den Zustand der Isolierungen und der Kabeldurchführungen.
- Nehmen Sie während der Wartung eine Reinigung der Linsen der Fotozellen vor.
- Aktivieren Sie während der Nichtbenutzung der Automatisierung der Notfallentsperrung (siehe Abschnitt „NOTFALLMANÖVER“), um den geführten Teil in Leerlauf zu setzen und so das Öffnen und Schließen von Hand zu ermöglichen.
- Falls das Netzkabel beschädigt ist, muss es vom Hersteller, von dessen Kundendienst oder von ähnlich qualifiziertem Personal ausgewechselt werden, um alle Risiken zu vermeiden.
- Bei Installation von Vorrichtungen vom Typ „D“ (wie definiert von EN 12453) mit nicht überprüfem Anschluss wird eine obligatorische Wartung mit zumindest halbjährlicher Frequenz vorgeschrieben.

ACHTUNG!

Die Motorisierung dient zur Vereinfachung der Benutzung des Tors bzw. der Tür und sie löst keine Installations- oder Wartungsmängel.

VERSCHROTTUNG

Bei der Entsorgung der Materialien müssen die geltenden Bestimmungen beachtet werden. Bei der Verschrottung der Automatisierung gibt es keine besonderen Risiken, die auf der Automatisierung selbst beruhen. Bei der Wiederverwertung der Materialien sollte sie nach Typen getrennt werden (elektrische Teile - Kupfer - Aluminium - Kunststoff usw.).

ENTSORGUNG

Falls die Automatisierung ausgebaut wird, um an einem anderen Ort wieder eingebaut zu werden, muss Folgendes beachtet werden:

- Unterbrechen Sie die Stromversorgung und klemmen Sie die gesamte elektrische Anlage ab.
- Entfernen Sie den Trieb von der Befestigungsbasis.
- Bauen Sie sämtliche Komponenten der Installation ab.
- Nehmen Sie die Ersetzung der Bauteile vor, die nicht ausgebaut werden können oder beschädigt sind.

DIE KONFORMITÄTSERKLÄRUNG KANN AUF DER FOLGENDEN WEBSEITEKONSULTIERT WERDEN: WWW.BFT.IT, IM BEREICH PRODUKTE

Alles, was im Installationshandbuch nicht ausdrücklich vorgesehen ist, ist untersagt. Der ordnungsgemäße Betrieb des Triebes kann nur garantiert werden, wenn alle angegebenen Daten eingehalten werden. Die Firma haftet nicht für Schäden, die auf die Nichtbeachtung der Hinweise im vorliegenden Handbuch zurückzuführen sind. Unter Beibehaltung der wesentlichen Eigenschaften des Produktes kann die Firma jederzeit und ohne Verpflichtung zur Aktualisierung des vorliegenden Handbuches Änderungen zur technischen, konstruktiven oder handelstechnischen Verbesserung vornehmen.

MONTAGEANLEITUNG

6) SICHERHEITSVORRICHTUNGEN

Anmerkung: Nur empfangende Sicherheitsvorrichtungen mit freiem Austauschkontakt verwenden.

6.1) ÜBERPRÜFTE GERÄTE Fig. D

6.2) ANSCHLUSS VON EINEM PAAR NICHT ÜBERPRÜFTEN FOTOZELLEN Fig. C

7) ZUGANG ZU DEN MENÜS: FIG. 1

7.1) MENÜ PARAMETER (PR-RF) (TABELLE "A" PARAMETER)

7.2) MENÜ LOGIKEN (L0GIC) (TABELLE "B" LOGIKEN)

7.3) MENÜ FUNK (RFID) (TABELLE "C" FUNK)

WICHTIGER HINWEIS: KENNZEICHNEN SIEDER ERSTEN ABGESPEICHERTEN SENDER MIT DER SCHLÜSSEL-MARKE (MASTER).

Bei der manuellen Programmierung vergibt der erste Sender den SCHLÜSSELCODE DES EMPFÄNGERS; dieser Code ist für das anschließende Clonen der Funkbedienungen erforderlich.

Der eingebaute Empfänger Clonix weist außerdem einige wichtige erweiterte Funktionen auf:

- Clonen des Master-Senders (Rolling-Code oder fester Code)
- Clonen zur Ersetzung von bereits in den Empfänger eingegebenen Sendern
- Verwaltung der Datenbank der Sender
- Verwaltung Empfängergruppe

Bitte nehmen Sie für die Benutzung dieser erweiterten Funktionen auf die Anleitung des Universal-Programmiergeräts und die allgemeine Anleitung für die Programmierung der Empfänger Bezug.

7.4) MENÜ DEFAULT (DEFAULT)

Stellt die Steuereinheit auf die voreingestellten Defaultwerte zurück. Nach einer Rückstellung muss ein neues AUTOSSET vorgenommen werden.

7.5) MENÜ SPRACHE (SPRACH)

Gestattet die Einstellung der Displaysprache der Steuereinheit.

7.6) MENÜ AUTOSSET (AUTOSSET)

NUR AKTIV BEI LEO B CBB 3 230 L02

- Das entsprechende Menü startet eine automatische Einstellung.
 - Sobald die Taste OK gedrückt wird, wird die Meldung "....." angezeigt, die Steuereinheit führt ein Öffnungsmanöver aus, gefolgt von einem Schließungsmanöver, bei dem der Mindestwert des Drehmoments für die Bewegung des Türflügels automatisch eingestellt wird.
- Die Anzahl der für den Autoset erforderlichen Manöver kann zwischen 1 und 3 variieren. Während dieser Phase müssen die Abdunkelung der Fotozellen sowie die Benutzung der Befehle START, STOPP und des Displays verhindert werden. Am Ende dieser Operation hat die Steuerungseinheit die optimalen Kraftwerte automatisch eingestellt, Verlangsamungsräume und Arbeitszeiten. Überprüfen Sie sie und ändern Sie sie gegebenenfalls, wie im Abschnitt Programmierung

beschrieben.



ACHTUNG!! Stellen Sie sicher, dass der Wert der Kraft, gemessen an den gemäß Norm EN12445 vorgesehenen Punkten, kleiner als der in der Norm EN 12453 angegeben ist.



Die Aufprallkräfte können durch die Verwendung von verformbaren Leisten reduziert werden.



Achtung!! Während der Auto-Einstellung ist die Funktion Hinderniserfassung nicht aktiv; der Monteur muss die Bewegung der Automatisierung überwachen und verhindern, dass Personen oder Sachen in den Bewegungsbereich der Automatisierung gelangen.

SEQUENZ ZUR ÜBERPRÜFUNG DER INSTALLATION

1. Führen Sie das Verfahren AUTOSSET aus (*).
2. Überprüfen Sie die Stoßkräfte: Weiter mit Punkt 10, falls die Grenzwerte (**) eingehalten werden, anderenfalls
3. Gegebenenfalls die Parameter Empfindlichkeit (Kraft) anpassen: siehe Tabelle Parameter.
4. Überprüfen Sie die Stoßkräfte erneut: Weiter mit Punkt 10, falls die Grenzwerte (**) eingehalten werden, anderenfalls
5. Eine passive Leiste anbringen
6. Überprüfen Sie die Stoßkräfte erneut: Weiter mit Punkt 10, falls die Grenzwerte (**) eingehalten werden, anderenfalls
7. Die druck- oder stromempfindlichen Schutzvorrichtungen (zum Beispiel aktive Leiste) anbringen (**)
8. Überprüfen Sie die Stoßkräfte erneut: Weiter mit Punkt 10, falls die Grenzwerte (**) eingehalten werden, anderenfalls
9. Die Bewegung des Triebes nur in der Modalität "Mann anwesend" überprüfen
10. Sicherstellen, dass alle Erfassungsvorrichtungen im Manöverbereich ordnungsgemäß funktionieren

(*) Stellen Sie vor der Ausführung von Autoset sicher, dass alle Montage- und Sicherungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt worden sind, wie vorgeschrieben in den Anweisungen zur Installation im Handbuch der Motorisierung.

(**) In Abhängigkeit von den Risikoanalysen könnte die Anbringung zusätzlicher Sicherheitsvorrichtungen erforderlich sein.

7.7) MENÜ STATISTIKEN

Gestattet das Anzeigen der Version der Karte, der Gesamtzahl der Manöver (in Hunderten), der Anzahl der abgespeicherten Funksteuerungen und der letzten 30 Fehler (die ersten beiden Ziffern gegen die Position und die letzten beiden den Fehlercode an). Der Fehler 01 ist der jüngste.

7.8) MENÜ PASSWORD

Gestattet die Eingabe eines Passwords für die Wireless-Programmierung der Karte.

8) ZUSATZMODULE U-LINK

Bitte nehmen Sie auf die Anweisungen zu den Modulen U-link Bezug.

9) Einander entgegengesetzte Schiebetore (Fig. F)

Bitte nehmen Sie auf die Anweisungen zu den Modulen U-link Bezug.

ANMERKUNG: Auf der als Slave eingestellten Karte wird der Eingang Leiste (Leiste/Leiste Test/ Leiste 8k2) nur auf SAFE2 konfiguriert.





TABELLE "A" - MENÜ PARAMETER - (PR-RF)

Parameter	Min.	Max.	Default	Persönlich	Definition	Beschreibung
Arbeitszeit bei Öffnung	5	300	300		Arbeitszeit bei Öffnung [s]	Max. Arbeitszeit des Motors / der Motoren bei Öffnung. Die Arbeitszeit etwas länger als die Zeit des vollständigen Manövers einstellen. Der Wert wird vom Autoset-Manöver an die erfasste Arbeitszeit angepasst.
Arbeitszeit bei Schließung	5	300	300		Arbeitszeit bei Schließung [s]	Max. Arbeitszeit des Motors / der Motoren bei Schließung. Die Arbeitszeit etwas länger als die Zeit des vollständigen Manövers einstellen. Der Wert wird vom Autoset-Manöver an die erfasste Arbeitszeit angepasst.
Zeit automatische Schließung	0	180	40		Zeit automatische Schließung [s]	Wartezeit vor der automatischen Schließung.
Räumungszeit Ampelbereich	1	180	40		Räumungszeit Ampelbereich [s]	Räumungszeit des Bereiches mit dem von der Ampel geregelten Verkehr.
Verlangsamungsraum Öffnung	0	99	30		Verlangsamungsraum Öffnung [%]	Verlangsamungsraum bei Öffnung des Motors / der Motoren, ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamthubs. Das Autoset-Manöver ändert die Verlangsamungsräume, falls diese es nicht gestatten, zumindest 50 cm mit verlängerter Geschwindigkeit zurückzulegen. ACHTUNG: Nach einer Änderung des Parameters muss ein vollständiges Manöver ohne Unterbrechungen ausgeführt werden. ACHTUNG: Bei "SET" auf dem Display ist die Hinderniserfassung nicht aktiv.
Verlangsamungsraum Schließung	0	99	30		Verlangsamungsraum Schließung [%]	Verlangsamungsraum bei Schließung des Motors / der Motoren, ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamthubs. Das Autoset-Manöver ändert die Verlangsamungsräume, falls diese es nicht gestatten, zumindest 50 cm mit verlängerter Geschwindigkeit zurückzulegen. ACHTUNG: Nach einer Änderung des Parameters muss ein vollständiges Manöver ohne Unterbrechungen ausgeführt werden. ACHTUNG: Bei "SET" auf dem Display ist die Hinderniserfassung nicht aktiv.
Partielle Öffnung	10	50	20		Partielle Öffnung [%]	Raum für partielle Öffnung als Prozentsatz der vollständigen Öffnung, nach Aktivierung des Befehls Fußgänger PED.

(*) In der Europäischen Union EN12453 zur Begrenzung der Kraft und EN12445 für das Messverfahren anwenden.

(**) Die Aufprallkräfte können durch die Verwendung von verformbaren Leisten reduziert werden.

MONTAGEANLEITUNG

Parameter	Min.	Max.	Default	Persönlich	Definition	Beschreibung
<i>crAFt oFF</i>	1	99	41 (LEO B CBB 3 230 L02) 75 (Sonstige Modelle)		Kraft Flügel bei Öffnung [%]	Vom Flügel ausgeübte Kraft bei der Öffnung. Nur für LEO B CBB 3 230 L02: Prozentsatz der abgegebenen Kraft, zusätzlich zu der mit Autoset eingestellten (und anschließend aktualisiert), vor Auslösung eines Alarms Hindernis. Der Parameter wird von Autoset automatisch eingestellt.  ACHTUNG: Wirkt sich direkt in der Stoßkraft aus: sicherstellen, dass der eingestellte Wert den geltenden Sicherheitsbestimmungen entspricht (*). Falls erforderlich Quetschschuttsicherheitsvorrichtungen installieren (**).
<i>crAFt Schl</i>	1	99	41 (LEO B CBB 3 230 L02) 75 (Sonstige Modelle)		Kraft Flügel bei Schließung [%]	Vom Flügel ausgeübte Kraft bei der Schließung. Nur für LEO B CBB 3 230 L02: Prozentsatz der abgegebenen Kraft, zusätzlich zu der mit Autoset eingestellten (und anschließend aktualisiert), vor Auslösung eines Alarms Hindernis. Der Parameter wird von Autoset automatisch eingestellt.  ACHTUNG: Wirkt sich direkt in der Stoßkraft aus: sicherstellen, dass der eingestellte Wert den geltenden Sicherheitsbestimmungen entspricht (*). Falls erforderlich Quetschschuttsicherheitsvorrichtungen installieren (**).
<i>crAFt uErL oFF</i>	1	99	75		Kraft Flügel bei Öffnung bei Verlangsamung [%]	Vom Flügel bei Öffnung mit Verlangsamung ausgeübte Kraft. Nur für LEO B CBB 3 230 L02: Prozentsatz der abgegebenen Kraft, zusätzlich zu der mit Autoset eingestellten (und anschließend aktualisiert), vor Auslösung eines Alarms Hindernis. Der Parameter wird von Autoset automatisch eingestellt.  ACHTUNG: Wirkt sich direkt in der Stoßkraft aus: sicherstellen, dass der eingestellte Wert den geltenden Sicherheitsbestimmungen entspricht (*). Falls erforderlich Quetschschuttsicherheitsvorrichtungen installieren (**).
<i>crAFt uErL Schl</i>	1	99	75		Kraft Flügel bei Schließung bei Verlangsamung [%]	Vom Flügel bei Schließung mit Verlangsamung ausgeübte Kraft. Nur für LEO B CBB 3 230 L02: Prozentsatz der abgegebenen Kraft, zusätzlich zu der mit Autoset eingestellten (und anschließend aktualisiert), vor Auslösung eines Alarms Hindernis. Der Parameter wird von Autoset automatisch eingestellt.  ACHTUNG: Wirkt sich direkt in der Stoßkraft aus: sicherstellen, dass der eingestellte Wert den geltenden Sicherheitsbestimmungen entspricht (*). Falls erforderlich Quetschschuttsicherheitsvorrichtungen installieren (**).
<i>brENSE</i>	1	99	0		Bremmung [%]	Prozentsatz der Bremsung, der zum Anhalten der Bewegung des Motors / der Motoren angewendet wird


(*) In der Europäischen Union EN12453 zur Begrenzung der Kraft und EN12445 für das Messverfahren anwenden.

(**) Die Aufprallkräfte können durch die Verwendung von verformbaren Leisten reduziert werden.

TABELLE "B" - MENÜ LOGIKEN - (L00 L01)

Logik	Definition	Default	Die vorgenommene Einstellung markieren	Optionen																								
<i>tCR</i>	Zeit automatische Schließung	0	0	Logik nicht aktiv																								
			1	Aktiviert die automatische Schließung																								
<i>SchnELLSchl ES</i>	Schnelle Schließung	0	0	Logik nicht aktiv																								
			1	Schließt drei Sekunden nach der Freigabe der Fotozellen, ohne das Ende der eingestellten TCA abzuwarten.																								
<i>bEW Schr itE Schr itE</i>	Bewegung Schritt Schritt	0	0	Die als Start E, Start I und Ped konfigurierten Eingänge funktionieren mit der Logik 4 Schritte.																								
			1	Die als Start E, Start I und Ped konfigurierten Eingänge funktionieren mit der Logik 3 Schritte. Der Impuls während der Schließungsphase kehrt die Bewegung um.																								
			2	Die als Start E, Start I und Ped konfigurierten Eingänge funktionieren mit der Logik 2 Schritte. Bei jedem Impuls wird die Bewegung umgekehrt.																								
				<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="4">Bewegung Schritt Schritt</th> </tr> <tr> <th></th> <th>2-SCHRITT</th> <th>3-SCHRITT</th> <th>4-SCHRITT</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>GESCHLOSSEN</td> <td rowspan="2">ÖFFNUNG</td> <td rowspan="2">ÖFFNUNG</td> <td>ÖFFNUNG</td> </tr> <tr> <td>BEI SCHLIESSUNG</td> <td>STOPP</td> </tr> <tr> <td>OFFEN</td> <td rowspan="2">SCHLIESSUNG</td> <td rowspan="2">NACH STOPP</td> <td>SCHLIESSUNG</td> </tr> <tr> <td>BEI ÖFFNUNG</td> <td>STOPP+TCA</td> </tr> <tr> <td>NACH STOP</td> <td>ÖFFNUNG</td> <td>ÖFFNUNG</td> <td>ÖFFNUNG</td> </tr> </tbody> </table>	Bewegung Schritt Schritt					2-SCHRITT	3-SCHRITT	4-SCHRITT	GESCHLOSSEN	ÖFFNUNG	ÖFFNUNG	ÖFFNUNG	BEI SCHLIESSUNG	STOPP	OFFEN	SCHLIESSUNG	NACH STOPP	SCHLIESSUNG	BEI ÖFFNUNG	STOPP+TCA	NACH STOP	ÖFFNUNG	ÖFFNUNG	ÖFFNUNG
Bewegung Schritt Schritt																												
	2-SCHRITT	3-SCHRITT	4-SCHRITT																									
GESCHLOSSEN	ÖFFNUNG	ÖFFNUNG	ÖFFNUNG																									
BEI SCHLIESSUNG			STOPP																									
OFFEN	SCHLIESSUNG	NACH STOPP	SCHLIESSUNG																									
BEI ÖFFNUNG			STOPP+TCA																									
NACH STOP	ÖFFNUNG	ÖFFNUNG	ÖFFNUNG																									

MONTAGEANLEITUNG

Logik	Definition	Default	Die vorgenommene Einstellung markieren	Optionen
Encoder (Nur aktiv bei LEO B CBB 3 230 L02)	Encoder	2	1	Betrieb mit Encoder als Positionssensor für die Erfassung der Verlangsamungsquote. Erfassung Tor blockiert. Manuelle Einstellung der Parameter "Kraft Öffnung", "Kraft Schließung" "Kraft Verlangsamung Öffnung" und "Kraft Verlangsamung Schließung".
			2	Automatischer Betrieb mit Encoder: Verlangsamung und Hinderniserfassung über Encoder. Möglichkeit der Nutzung der Funktion "Autoset". Einstellung der Hindernisempfindlichkeit (Parameter Kraft Öffnung, Kraft Schließung, Kraft Verlangsamung Öffnung, Kraft Verlangsamung Schließung) (Default).  ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass der Wert der Kraft, gemessen an den gemäß Norm EN 12445 vorgesehenen Punkte, kleiner als der in der Norm EN 12453 angegeben ist.  ACHTUNG: Ein falsche Einstellung der Empfindlichkeit kann zur Verletzung von Personen oder Tieren sowie zu Sachschäden führen.
Voralarm	Voralarm	0	0	Die Blinkleuchte geht gleichzeitig mit dem Starten des Motors / der Motoren an.
			1	Die Blinkleuchte geht ca. drei Sekunden vor dem Starten des Motors / der Motoren an.
Mann anwesend	Mann anwesend	0	0	Funktionsweise im Impulsen.
			1	Funktionsweise Mann anwesend. Der Eingang 61 wird als OPEN UP konfiguriert. Der Eingang 62 wird als CLOSE UP konfiguriert. Das Manöver wird fortgesetzt, solange die Tasten OPEN UP oder CLOSE UP gedrückt gehalten werden.  ACHTUNG: Die Sicherheitsvorrichtungen sind nicht aktiv.
Mann anwesend Emergency	Mann anwesend Emergency	0	2	Funktionsweise Mann anwesend Emergency. Normalerweise Funktionsweise mit Impulsen. Falls die Karte den Test der Sicherheitsvorrichtungen (Fotozelle oder Leiste, Er0x) drei Mal in Folge nicht besteht, wird die Funktionsweise Mann anwesend aktiv bis zum Loslassen der Tasten OPEN UP oder CLOSE UP aktiviert. Der Eingang 61 wird als OPEN UP konfiguriert. Der Eingang 62 wird als CLOSE UP konfiguriert.  ACHTUNG: Mit Mann anwesend Emergency sind die Sicherheitsvorrichtungen nicht aktiv.
			0	Der Impuls der als Start E, Start I und Ped konfigurierten Eingänge hat Auswirkung während der Öffnung.
Blockiert Öffnungsimpulse	Blockiert Öffnungsimpulse	0	1	Der Impuls der als Start E, Start I und Ped konfigurierten Eingänge hat keine Auswirkung während der Öffnung.
			0	Der Impuls der als Start E, Start I und Ped konfigurierten Eingänge hat Auswirkung während der Pause TCA.
Blockiert TCA-Impulse	Blockiert TCA-Impulse	0	1	Der Impuls der als Start E, Start I und Ped konfigurierten Eingänge hat keine Auswirkung während der Pause TCA.
			0	Der Impuls der Eingänge, die als Start E, Start I und Ped konfiguriert sind, hat beim Schließen Auswirkung.
Blockieren Impulse Schließen	Blockieren Impulse Schließen	0	1	Der Impuls der Eingänge, die als Start E, Start I und Ped konfiguriert sind, hat beim Schließen keine Auswirkung.
			0	Funktionsweise Standard (Siehe Fig. G, Pos. 1).
Richtungsumkehrung Öffnung	Richtungsumkehrung Öffnung	0	1	Die Öffnungsrichtung wird gegenüber der Standardfunktionsweise umgekehrt (Siehe Fig. G, Pos. 2)
			0	Als Phot konfigurierter Eingang, Fotozelle.
SAFE 1	Konfigurierung des Sicherheitseingangs SAFE 1. 72	0	1	Als Phot test konfigurierter Eingang, überprüfte Fotozelle.
			2	Als Phot op konfigurierter Eingang, Fotozelle aktiv nur bei Öffnung.
			3	Als Phot op test konfigurierter Eingang, überprüfte Fotozelle aktiv nur bei Öffnung.
SAFE 2	Konfigurierung des Sicherheitseingangs SAFE 2. 74	6	4	Als Phot cl konfigurierter Eingang, Fotozelle aktiv nur bei Schließung.
			5	Als Phot cl test konfigurierter Eingang, überprüfte Fotozelle aktiv nur bei Schließung.
			6	Als Bar konfigurierter Eingang, Tastleiste.
SAFE 3	Konfigurierung des Sicherheitseingangs SAFE 3. 77	2	7	Als Bar konfigurierter Eingang, überprüfte Tastleiste.
			8	Als Bar 8k2 konfigurierter Eingang. (Nicht aktiv bei su SAFE 3).
			0	Als Start E konfigurierter Eingang.
IC 1	Konfigurierung des Steuereingangs IC 1. 61	0	1	Als Start I konfigurierter Eingang.
			2	Als Open konfigurierter Eingang.
IC 2	Konfigurierung des Steuereingangs IC 2. 62	4	3	Als Close konfigurierter Eingang.
			4	Als Ped konfigurierter Eingang.
IC 3	Konfigurierung des Steuereingangs IC 3. 64	2	5	Als Timer konfigurierter Eingang.
			6	Als Fußgängertimer konfigurierter Eingang.
IC 4	Konfigurierung des Steuereingangs IC 4. 65	3	6	Als Fußgängertimer konfigurierter Eingang.


MONTAGEANLEITUNG

Logik	Definition	Default	Die vorgenommene Einstellung markieren	Optionen
AUX 3 (Nur aktiv bei LEO B CBB 3 120 F02)	Konfigurierung des Ausgangs AUX 3. 26-27	0	0	Als 2. Funkkanal konfigurierter Ausgang.
			1	Als SCA konfigurierter Ausgang, Kontrollleuchte Tor offen.
			2	Als Befehl Notbeleuchtung konfigurierter Ausgang.
			3	Als Befehl Zonenbeleuchtung konfigurierter Ausgang.
			4	Ausgang konfiguriert als Treppenbeleuchtung
			5	Ausgang konfiguriert als Alarm
			6	Ausgang konfiguriert als Blinkleuchte
FEST CODE	Fester Code	0	0	Der Empfänger ist für den Betrieb mit Rolling-Code konfiguriert. Die Clonen mit festem Code werden nicht akzeptiert.
			1	Der Empfänger ist für den Betrieb mit festem Code konfiguriert. Die Clonen mit festem Code werden akzeptiert.
ProgFunc	Programmierung Fernbedienungen	1	0	Deaktiviert die Abspeicherung der Fernbedienungen über Funk. Die Fernbedienungen werden nur mit dem entsprechen Menü Funk abgespeichert. WICHTIG: Dieses hohe Sicherheitsniveau verhindert sowohl den Zugriff durch unerwünschte Klone, als auch gegebenenfalls vorhandene Funkstörungen.
			1	A- Aktiviert die Abspeicherung der Fernbedienungen über Funk: Diese Modalität wird in der Nähe der Bedientafel ausgeführt und macht keinen Zugang erforderlich: - Drücken Sie nacheinander die versteckte Taste und die normale Taste (T1-T2-T3-T4) eines bereits in der Standardmodalität mit dem Menü Funk abgespeicherten Senders. - Drücken Sie innerhalb von 10 Sek. die versteckte Taste und die normale Taste (T1-T2-T3-T4) einer abzuspeichernden Fernbedienung. Der Empfänger verlässt die Programmiermodalität nach 10 Sekunden, innerhalb dieser Zeit können durch Wiederholung des vorausgehenden Punkts weitere neue Fernbedienungen eingegeben werden. B- Aktiviert die automatische Eingabe der Klone und der Replays über Funk. Gestattet die Hinzufügung der mit der Universalprogrammierereinheit erstellten Klone sowie der programmierten Replays zum Speicher des Empfängers.
SERIELLER Modus (Identifiziert die Konfigurierung der Karte bei einem BFT-Netzanschluss.)	Serieller Modus	0	0	SLAVE Standard: Die Karte empfängt und sendet Befehle/Diagnose/ usw.
			1	MASTER Standard: Die Karte sendet Aktivierungsbefehle (START, OPEN, CLOSE, PED, STOP) und andere Karten.
			2	SLAVE entgegengesetzte Tür in lokalem Netz: Die Karte ist der Slave in einem Netz mit entgegengesetzter Tür ohne intelligentes Modul. Fig. F)
			3	MASTER entgegengesetzte Tür in lokalem Netz: Die Karte ist der Master in einem Netz mit entgegengesetzter Tür ohne intelligentes Modul. Fig. F)
ADRESSE	Adresse	0	[____]	Identifiziert die Adresse von 0 bis 127 der Karte in einer lokalen BFT-Netzverbindung. (siehe Abschnitt OPTIONALE MODULE U-LINK)
EXP 1	Konfigurierung des Eingangs EXP1 der erweiterungskarte Eingänge/Ausgänge 1-2	1	0	Als Befehl Start E konfigurierter Eingang.
			1	Als Befehl Start I konfigurierter Eingang.
			2	Als Befehl Open konfigurierter Eingang.
			3	Als Befehl Close konfigurierter Eingang.
			4	Als Befehl Ped konfigurierter Eingang.
			5	Als Befehl Timer konfigurierter Eingang.
			6	Als Befehl Fußgänger konfigurierter Eingang.
			7	Als Sicherheit Phot konfigurierter Eingang, Fotozelle.
			8	Als Sicherheit Phot op konfigurierter Eingang, Fotozelle aktiv nur bei Öffnung.
			9	Als Sicherheit Phot cl konfigurierter Eingang, Fotozelle aktiv nur bei Schließung.
			10	Als Sicherheit Bar konfigurierter Eingang, Tastleiste.
			11	Als Sicherheit Phot test konfigurierter Eingang, überprüfte Fotozelle. Der Eingang 3 (EXP2) der Erweiterungskarte Eingänge/Ausgänge wird automatisch auf Eingang Überprüfung Sicherheitsvorrichtungen umgeschaltet, EXPFAULT1.
			12	Als Sicherheit Phot op test konfigurierter Eingang, überprüfte Fotozelle aktiv nur bei Öffnung. Der Eingang 3 (EXP2) der Erweiterungskarte Eingänge/Ausgänge wird automatisch auf Eingang Überprüfung Sicherheitsvorrichtungen umgeschaltet, EXPFAULT1.
			13	Als Sicherheit Phot cl test konfigurierter Eingang, überprüfte Fotozelle aktiv nur bei Schließung. Der Eingang 3 (EXP2) der Erweiterungskarte Eingänge/Ausgänge wird automatisch auf Eingang Überprüfung Sicherheitsvorrichtungen umgeschaltet, EXPFAULT1.
			14	Als Sicherheit Bar konfigurierter Eingang, überprüfte Tastleiste. Der Eingang 3 (EXP2) der Erweiterungskarte Eingänge/Ausgänge wird automatisch auf Eingang Überprüfung Sicherheitsvorrichtungen umgeschaltet, EXPFAULT1.

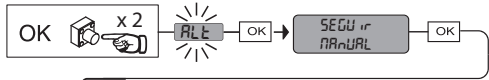
MONTAGEANLEITUNG

Logik	Definition	Default	Die vorgenommene Einstellung markieren	Optionen
EHP 12	Konfiguration des Eingangs EXPI2 der erweiterungskarte Eingänge/Ausgänge 1-3	0	0	Als Befehl Start E konfigurierter Eingang.
			1	Als Befehl Start I konfigurierter Eingang.
			2	Als Befehl Open konfigurierter Eingang.
			3	Als Befehl Close konfigurierter Eingang.
			4	Als Befehl Ped konfigurierter Eingang.
			5	Als Befehl Timer konfigurierter Eingang.
			6	Als Befehl Fußgänger konfigurierter Eingang.
			7	Als Sicherheit Phot konfigurierter Eingang, Fotozelle.
			8	Als Sicherheit Phot op konfigurierter Eingang, Fotozelle aktiv nur bei Öffnung.
			9	Als Sicherheit Phot cl konfigurierter Eingang, Fotozelle aktiv nur bei Schließung.
			10	Als Sicherheit Bar konfigurierter Eingang, Tasteleiste.
EHP 01	Konfiguration des Ausgangs EXPO2 der Erweiterungskarte Eingänge/Ausgänge 4-5	9	0	Als 2. Funkkanal konfigurierter Ausgang.
			1	Als SCA konfigurierter Ausgang, Kontrollleuchte Tor offen.
			2	Als Befehl Notbeleuchtung konfigurierter Ausgang.
			3	Als Befehl Zonenbeleuchtung konfigurierter Ausgang.
EHP 02	Konfiguration des Ausgangs EXPO2 der Erweiterungskarte Eingänge/Ausgänge 6-7	9	4	Ausgang konfiguriert als Treppenbeleuchtung.
			5	Ausgang konfiguriert als Alarm.
			6	Ausgang konfiguriert als Blinkleuchte.
			7	Ausgang konfiguriert als einrastendes Schloss.
			8	Ausgang konfiguriert als Magnet-Schloss.
			9	Ausgang konfiguriert als Steuerung Ampel mit Karte TLB.
AMPPEL vorbl inHEn	Vorblinken Ampel	0	0	Vorblinken ausgeschlossen.
			1	Rote Blinkleuchten für drei Sekunden bei Beginn des Manövers.
AMPPEL FESTErotE	Ampel dauerhaft rot	0	0	Rote Leuchten aus bei geschlossenem Tor.
			1	Rote Leuchten an bei geschlossenem Tor.

TABELLE "C" - MENÜ FUNK - (rad 10)

Logik	Beschreibung
ZUFUEG Start	Hinzufügen Taste Start Ordnet die gewünschte Taste dem Befehl Start zu.
ZUFUEG 2ch	Hinzufügen Taste 2ch Ordnet die gewünschte Taste dem Befehl 2. Funkkanal zu. Ordnet die gewünschte Taste dem Befehl 2. Funkkanal zu Falls kein Ausgang als Ausgang 2. Funkkanal konfiguriert wird, steuert der 2. Funkkanal die Öffnung Fußgänger il 2° canale radio comanda l'apertura pedonale.
LoESchEn 64	Liste löschen  ACHTUNG! Entfernt alle abgespeicherten Fernbedienungen vollständig aus dem Speicher des Empfängers.
cod rH	Lesung Code Empfänger Zeigt den Code des Empfängers an, der für das Clonen der Fernbedienungen erforderlich ist.
Wk	ON = Befähigt die Fernprogrammierung der Karten über einen zuvor abgespeicherten Sender W LINK. Dieser Befähigung bleibt nach dem letzten Drücken der Fernbedienung W LINK drei Minuten aktiv. OFF = Programmierung W LINK deaktiviert.

ACCESO A LOS MENUS Fig. 1



LEGENDA

+ ↑

- ↓

OK ↵

Desplazar hacia arriba

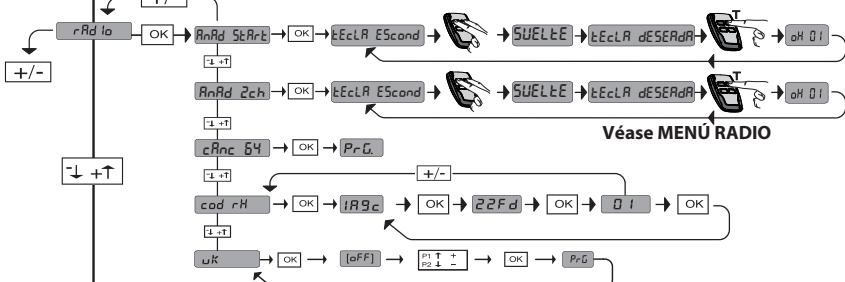
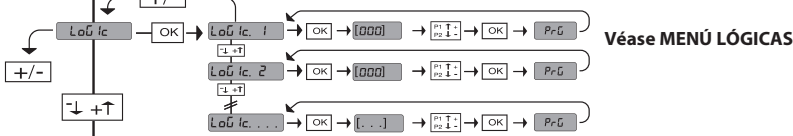
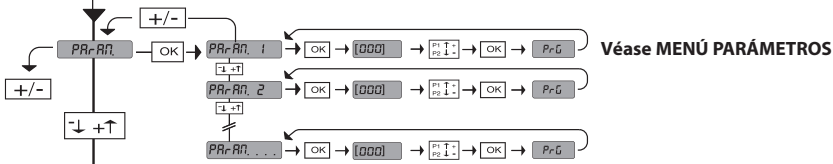
Desplazar hacia abajo

Confirmación/
Encendido pantalla

+ -

- -

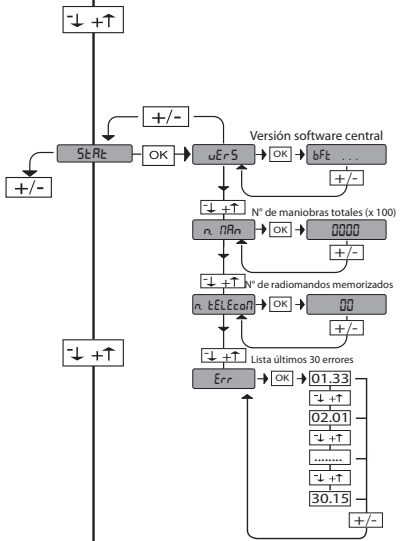
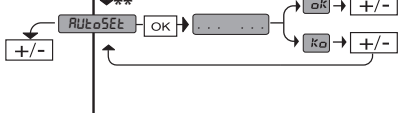
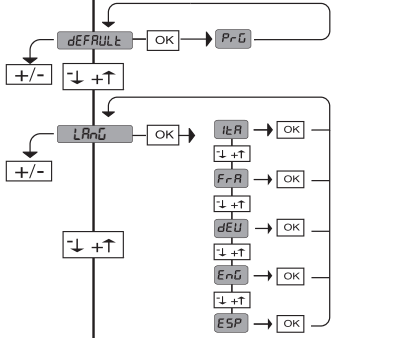
Retorno al menú principal



35.40 **

— Umbral obstáculos

— Fuerza instantánea motor



Código diagnóstico	DESCRIPCIÓN	NOTAS
StRE	Activación entrada start externo START E	
StRI	Activación entrada start interno START I	
oPEN	Activación entrada OPEN	
CL5	Activación entrada CLOSE	
PEd	Activación entrada peatonal PED	
tIME	Activación entrada TIMER	
StoP	Activación entrada STOP	
PhoE	Activación entrada fotocélulaPHOT	
PhoP	Activación entrada fotocélulaen fase de aperturaPHOT OP	
PhoCL	Activación entrada fotocélulaen fase de cierrePHOT CL	
bAR	Activación entrada canto BAR	
bAR 2	Activación entrada canto BAR en motor slave (conexión hojas contrapuestas)	
SWC	Activación entrada final de carrera cierre del motor SWC	
SWO	Activación entrada final de carrera apertura del motor SWO	
SEt	La tarjeta está esperando realizar una maniobra completa de apertura-cierre, sin interrupciones por stop intermedios para adquirir el par necesario para el movimiento. ¡ATENCIÓN! No está activada la detección del obstáculo	
Er01	Prueba fotocélulas fallida	Comprobar conexión fotocélulas y/o configuraciones lógicas
Er02	Prueba canto fallida	Comprobar conexión cantos y/o configuraciones lógicas
Er03	Prueba fotocélulas apertura fallida	Comprobar conexión fotocélulas y/o configuración parámetros/lógicas
Er04	Prueba fotocélulas cierre fallida	Comprobar conexión fotocélulas y/o configuración parámetros/lógicas
Er05	Prueba canto en motor slave fallida (conexión hojas contrapuestas)	Comprobar conexión cantos y/o configuraciones parámetros/lógicas
Er06	Prueba canto 8k2 fallida	Comprobar conexión cantos y/o configuraciones parámetros/lógicas
Er1H*	Error prueba hardware tarjeta	- Comprobar conexiones al motor - Problemas hardware en la tarjeta (contactar con la asistencia técnica)
Er3H*	Inversión por obstáculo - Amperio-stop	Comprobar eventuales obstáculos a lo largo del recorrido
Er5H*	Error comunicación con dispositivos remotos	Comprobar la conexión con los dispositivos accesorios y/o tarjetas de expansión conectados vía serial.
Er7H*	Error interno de control supervisión sistema.	Probar apagar y volver a encender la tarjeta. Si el problema persiste, contactar con la asistencia técnica.

*H= 0, 1, ..., 9, A, B, C, D, E, F



** Activo sólo en LEO B CBB 3 230 L02

ADVERTENCIAS PARA LA INSTALACIÓN

¡ATENCIÓN! Instrucciones de seguridad importantes. Leer y seguir con atención todas las advertencias y las instrucciones que acompañan el producto, ya que la instalación incorrecta puede causar daños a personas, animales o cosas. Las advertencias y las instrucciones brindan importantes indicaciones concernientes a la seguridad, la instalación, el uso y el mantenimiento. Conservar las instrucciones para adjuntarlas a la documentación técnica y para consultas futuras.

SEGURIDAD GENERAL

Este producto ha sido diseñado y fabricado exclusivamente para el uso indicado en la presente documentación. Otros usos diferentes a lo indicado podrían ocasionar daños al producto y ser causa de peligro.

- Los elementos de fabricación de la máquina y la instalación deben presentar conformidad con las siguientes Directivas Europeas, donde se puedan aplicar: 2004/108/CE, 2006/95/CE, 2006/42/CE, 89/106/CE, 99/05/CE y sus posteriores modificaciones. Para todos los países extra CEE, además de las normas nacionales vigentes, para lograr un nivel de seguridad apropiado se deben respetar también las normas antes citadas.
- La Empresa fabricante de este producto (en adelante "empresa") no se responsabiliza por todo aquello que pudiera derivar del uso incorrecto o diferente a aquel para el cual está destinado e indicado en la presente documentación, como tampoco por el incumplimiento de la Buena Técnica en la fabricación de los cierres (puertas, cancelas, etc.), así como por las deformaciones que pudieran producirse durante su uso.
- La instalación debe ser realizada por personal cualificado (instalador profesional, conforme a EN12635), en cumplimiento de la Buena Técnica y de las normas vigentes.
- Antes de instalar el producto, realizar todas las modificaciones estructurales de modo tal que se respeten las distancias de seguridad y para la protección o aislamiento de todas las zonas de aplastamiento, corte, arrastre y de peligro en general, según lo previsto por las normas EN 12604 y 12453 o eventuales normas locales de instalación. Comprobar que la estructura existente cumpla con los requisitos necesarios de resistencia y estabilidad.
- Antes de comenzar la instalación, comprobar la integridad del producto.
- La Empresa no es responsable del cumplimiento de la Buena Técnica en la realización y mantenimiento de los cerramientos por motorizar, como tampoco de las deformaciones que surgieran durante el uso.
- Comprobar que el intervalo de temperatura declarado sea compatible con el lugar destinado para instalar la automatización.
- No instalar este producto en atmósfera explosiva. La presencia de gases o humos inflamables constituye un grave peligro para la seguridad.
- Antes de realizar cualquier intervención en la instalación, interrumpir la alimentación eléctrica. Desconectar también eventuales baterías compensadoras si estuvieran presentes.
- Antes de conectar la alimentación eléctrica, asegurarse de que los datos de placa correspondan a los de la red de distribución eléctrica y que en el origen de la instalación eléctrica haya un interruptor diferencial y una protección de sobrecarga adecuados. En la red de alimentación de la automatización, se debe prever un interruptor o un magnetotérmico omnipolar, con una distancia de apertura de los contactos conforme a lo previsto por las normas vigentes.
- Comprobar que en el origen de la red de alimentación, haya un interruptor diferencial con umbral no superior a 0.03A y conforme a lo previsto por las normas vigentes.
- Comprobar que la instalación de puesta a tierra esté realizada correctamente: conectar a tierra todas las piezas metálicas del cierre (puertas, cancelas, etc.) y todos los componentes de la instalación con borne de tierra.
- La instalación se debe realizar utilizando dispositivos de seguridad y de mandos conformes a la EN 12978 y EN12453.
- Las fuerzas de impacto pueden ser reducidas utilizando cantos deformables.
- Si las fuerzas de impacto superan los valores previstos por las normas, aplicar dispositivos electro-sensibles o sensibles a la presión.
- Aplicar todos los dispositivos de seguridad (fotocélulas, cantos sensibles, etc.) necesarios para proteger el área de peligros de impacto, aplastamiento, arrastre, corte. Tener en cuenta las normativas y las directivas vigentes, los criterios de la Buena Técnica, el uso, el entorno de instalación, la lógica de funcionamiento del sistema y las fuerzas desarrolladas por la automatización.
- Aplicar las señales previstas por las normativas vigentes para identificar las zonas peligrosas (los riesgos residuales). Toda instalación debe estar identificada de manera visible según lo prescrito por la EN13241-1.
- Una vez completada la instalación, colocar una placa de identificación de la puerta/cancela.
- Este producto no se puede instalar en hojas que incorporen puertas (salvo que el motor se active sólo cuando la puerta está cerrada)
- Si la automatización es instalada a una altura inferior a 2,5 m o está al alcance, es necesario garantizar un grado de protección adecuado de las piezas eléctricas y mecánicas.
- Instalar cualquier mando fijo en una posición que no cause peligros y alejado de las piezas móviles. En particular los mandos con hombre presente estén colocados a la vista directa de la parte guiada y, salvo que no sean con llave, se deben instalar a una altura mínima de 1,5 m y de manera tal de que no sean accesibles para el público.
- Aplicar al menos un dispositivo de señalización luminosa (parpadeante) en posición vertical, además fijar a la estructura un cartel de Atención.
- Fijar de manera permanente una etiqueta correspondiente al funcionamiento del desbloqueo manual de la automatización y colocarla cerca del órgano de maniobra.
- Asegurarse de que durante la maniobra se eviten y se proteja de los riesgos mecánicos y en particular el impacto, el aplastamiento, arrastre, corte entre la parte guiada y las partes fijas alrededor.
- Una vez realizada la instalación, asegurarse de que el ajuste de la automatización del motor esté configurado de manera correcta y que los sistemas de protección y de desbloqueo funcionen correctamente.
- Usar exclusivamente piezas originales para todas las operaciones de mantenimiento y reparación. La Empresa no se responsabiliza de la seguridad y el buen funcionamiento de la automatización, en caso que se utilicen componentes de otros fabricantes.
- No realizar ninguna modificación a los componentes de la automatización si no se cuenta con autorización expresa por parte de la Empresa.
- Instruir al usuario de la instalación sobre los eventuales riesgos residuales, los sistemas de mando aplicados y la ejecución de la maniobra de apertura manual en caso de emergencia: entregar el manual de uso al usuario final.
- Eliminar los materiales de embalaje (plástico, cartón, poliestireno, etc.) según lo previsto por las normas vigentes. No dejar sobres de nylon y poliestireno al alcance de los niños.

CONEXIONES

¡ATENCIÓN! Para la conexión a la red utilizar: cable multipolar de sección mínima de 5x1,5mm² ó 4x1,5mm² para alimentaciones trifásicas o bien 3x1,5mm² para alimentaciones monofásicas (a modo de ejemplo, el cable puede ser del tipo H05 VV-F con sección de 4x1.5mm²). Para la conexión de los dispositivos auxiliares utilizar conductores con sección mínima de 0,5 mm².

- Utilizar exclusivamente pulsadores con capacidad no inferior a 10A-250V.
- Los conductores deben estar unidos por una fijación suplementaria cerca de los bornes (por ejemplo mediante abrazaderas) para mantener bien separadas las partes bajo tensión de las partes con muy baja tensión de seguridad.
- Durante la instalación se debe quitar la funda del cable de alimentación para permitir la conexión del conductor de tierra al borne específico, dejando los conductores activos lo más cortos posible. El conductor de tierra debe ser el último a tensarse en caso de aflojamiento del dispositivo de fijación del cable.

¡ATENCIÓN! los conductores a muy baja tensión de seguridad se deben mantener físicamente separados de los circuitos a baja tensión. La accesibilidad a las partes bajo tensión debe ser posible exclusivamente para el personal cualificado (instalador profesional).

CONTROL DE LA AUTOMATIZACIÓN Y MANTENIMIENTO

Antes de que la automatización quede definitivamente operativa, y durante las intervenciones de mantenimiento, controlar estrictamente lo siguiente:

- Comprobar que todos los componentes estén fijados firmemente.
- Controlar la operación de arranque y parada en el caso de mando manual.
- Controlar la lógica de funcionamiento normal o personalizada.
- Sólo para cancelas correderas: comprobar el correcto engranaje de la cremallera - piñón con un juego de 2 mm a lo largo de toda la cremallera; mantener el carril de desplazamiento siempre limpio y libre de desechos.
- Sólo para cancelas y puertas correderas: comprobar que la vía de desplazamiento de la cancela sea lineal, horizontal y las ruedas sean aptas para soportar el peso de la cancela.
- Sólo para cancelas correderas suspendidas (Cantilever): comprobar que no se produzca ninguna bajada u oscilación durante la maniobra.
- Sólo para cancelas batientes: comprobar que el eje de rotación de las hojas esté en posición perfectamente vertical.
- Sólo para barreras: antes de abrir la portezuela el muelle debe estar descargado (mástil vertical).
- Controlar el correcto funcionamiento de todos los dispositivos de seguridad (fotocélulas, cantos sensibles, etc.) y el correcto ajuste de los dispositivos de seguridad antiaplastamiento, comprobando que el valor de la fuerza de impacto, medido en los puntos previstos por la norma EN 12445, sea inferior a lo indicado en la norma EN 12453.
- Las fuerzas de impacto pueden ser reducidas utilizando cantos deformables.
- Controlar el buen funcionamiento de la maniobra de emergencia donde esté presente.
- Controlar la operación de apertura y cierre con los dispositivos de mando aplicados.
- Comprobar la integridad de las conexiones eléctricas y de los cableados, en particular el estado de las cubiertas aislantes y de los sujetacables.
- Durante el mantenimiento limpiar las ópticas de las fotocélulas.
- Durante el periodo en que la automatización está fuera de servicio, activar el desbloqueo de emergencia (véase apartado "MANIOBRA DE EMERGENCIA"), de manera tal de dejar libre la parte guiada y permitir la apertura y el cierre manual de la cancela.
- Si el cable de alimentación está dañado, el mismo debe ser sustituido por el fabricante o por el servicio de asistencia técnica de éste o por una persona con una capacitación similar, de manera tal de prevenir cualquier riesgo.
- Si se instalan dispositivos de tipo "D" (tal como los define la EN12453), conectados en modo no comprobado, establecer un mantenimiento obligatorio con frecuencia al menos semestral.

¡ATENCIÓN!

Recordar que la motorización sirve para facilitar el uso de la cancela/puerta pero no resuelve problema de defectos o carencias de instalación o de falta de mantenimiento.

DESGUACE

La eliminación de los materiales debe hacerse respetando las normas vigentes. En el caso de desguace de la automatización no existen peligros o riesgos particulares causados por dicha automatización. En caso de recuperación de los materiales, se recomienda que los mismos sean separados por tipo (partes eléctricas - cobre - aluminio - plástico - etc.).

DESMANTELAMIENTO

Si la automatización es desmontada para luego ser montada nuevamente en otro sitio hay que:

- Interrumpir la alimentación y desconectar toda la instalación eléctrica.
- Quitar el accionador de la base de fijación.
- Desmontar todos los componentes de la instalación.
- Si algunos componentes no pudieran ser quitados o estuvieran dañados, sustituirlos.

LA DECLARACIÓN DE CONFORMIDAD ESTÁ DISPONIBLE PARA SU CONSULTA EN EL SITIO: WWW.BFT.IT EN LA SECCIÓN PRODUCTOS

Todo aquello que no expresamente previsto en el manual de instalación, no está permitido. El buen funcionamiento del operador es garantizado sólo si se respetan los datos indicados. La Empresa no se responsabiliza por los daños causados por el incumplimiento de las indicaciones dadas en el presente manual.

Dejando inalteradas las características esenciales del producto, la Empresa se reserva el derecho de realizar, en cualquier momento, modificaciones que considere convenientes para mejorar la técnica, la fabricación y la comercialización del producto, sin comprometerse a actualizar la presente publicación.

MANUAL DE INSTALACIÓN

2) GENERALIDADES

El cuadro de mandos **LEO B CBB 3 230 L02 - LEO B CBB 3 230 L04 - LEO B CBB 3 120 F02 - LEO B CBB 3 120 F04** es entregado por el fabricante con configuración estándar. Cualquier modificación debe ser configurada mediante el programador con pantalla incorporado o mediante programador portátil universal. La Central soporta completamente el protocolo EELINK.

Las características principales son:

- Control de 1 motor monofásico
- Regulación electrónica del par
- Detección de obstáculos (sólo en LEO B CBB 3 230 L02 y LEO B CBB 3 120 F02)
- Entradas separadas para los dispositivos de seguridad
- Entradas de mando configurables
- Receptor radio incorporado rolling-code con clonación de transmisores.

La tarjeta cuenta con tablero de bornes desmontable para facilitar aún más su mantenimiento o sustitución. Es entregada con una serie de puentes precableados para facilitar su instalación en obra.

Los puentes corresponden a los bornes: 70-71, 70-72, 70-74, 76-77. Si los bornes antes indicados son utilizados, quitar sus respectivos puentes.

	LEO B CBB 3 230 L02	LEO B CBB 3 120 F02	LEO B CBB 3 230 L04	LEO B CBB 3 120 F04
Alimentación	230V~ ±10% 50Hz/60Hz	120V~ ±10% 50Hz/60Hz	230V~ ±10% 50Hz/60Hz	120V~ ±10% 50Hz/60Hz
Detección de obstáculos con encoder	Presente	Presente	No presente	No presente
Salida bornes 26-27: contacto N.O. (24V~/0,5A)	AUX3 configurable	Salida para señal acústica	AUX3 configurable	AUX3 configurable

COMPROBACIÓN

El cuadro **LEO B CBB 3 230 L02 - LEO B CBB 3 230 L04 - LEO B CBB 3 120 F02 - LEO B CBB 3 120 F04** realiza el control (comprobación) de los relés de marcha y de los dispositivos de seguridad (fotocélulas), antes de realizar cada ciclo de apertura y cierre. En caso de defectos de funcionamiento, comprobar que los dispositivos conectados funcionen correctamente y controlar los cableados.

3) DATOS TÉCNICOS

Alimentación	230V~ ±10% 50Hz/60Hz (LEO B CBB 3 230 L02, LEO B CBB 3 230 L04)
	120V~ ±10% 50Hz/60Hz (LEO B CBB 3 120 F02, LEO B CBB 3 120 F04)
Aislamiento red/baja tensión	> 2MΩ 500V ---
Temperatura de funcionamiento	-20 / +55°C
Protección térmica	En el interior del motor
Resistencia dieléctrica	rete/bt 3750V~ por 1 minuto
Potencia máxima motores	750W
Alimentación accesorios	24V~ (1A absorción máx.) 24V~safe
AUX 3 / Salida señal acústica	Contacto N.O. (24V~/0,5A máx.)
Indicador parpadeante	230V~ 40W máx.
Dimensiones	146x170x60mm
Fusibles	véase Fig. B
Nº combinaciones:	4 mil millones
Nº máx. radiomandos memorizables:	63

Versiones de transmisores que se pueden utilizar:

Todos los transmisores ROLLING CODE compatibles con ((€R-Ready))

4) DISPOSICIÓN DE TUBOS Fig. A

5) CONEXIONES TABLERO DE BORNES Fig. B

ADVERTENCIAS - En las operaciones de cableado e instalación seguir las normas vigentes y los principios de buena técnica.

Los conductores alimentados con tensiones diferentes deben estar físicamente separados, o bien deben estar debidamente aislados con aislamiento suplementario de al menos 1 mm.

Los conductores deben estar unidos por una fijación suplementaria cerca de los bornes, por ejemplo mediante abrazaderas.

Todos los cables de conexión deben ser mantenidos adecuadamente alejados del disipador.

CONEXIONES Y CONFIGURACIÓN TABLERO DE BORNES

	Borne	Definición	Descripción
Alimentación	L	FASE	Alimentación monofásica 230V~ ±10%, 50-60Hz, con cable de puesta a tierra. (LEO B CBB 3 230 L02, LEO B CBB 3 230 L04).
	N	NEUTRO	
	GND	TIERRA	
Motor	10	MARCHA + COND	Alimentación monofásica 120V~ ±10%, 50-60Hz, con cable de puesta a tierra. (LEO B CBB 3 120 F02, LEO B CBB 3 120 F04).
	11	COM	
	12	MARCHA	
	13	COND	
Aux	20	LAMP	Salida parpadeante 230V máx. 40W. (LEO B CBB 3 230 L02, LEO B CBB 3 230 L04).
	21		Salida parpadeante 120V máx. 40W. (LEO B CBB 3 120 F02, LEO B CBB 3 120 F04).
	26	CONTACTO LIBRE (N.O.) (Máx 24V 0,5A)	Contacto N.O. (24V~/1A).
	27		"AUX3" (LEO B CBB 3 230 L02, LEO B CBB 3 230 L04, LEO B CBB 3 120 F04) FIG. B1 Salida para señal acústica (LEO B CBB 3 120 F02) FIG. B2
Final de carrera 1 motor	40	+ REF SWE	Común final de carrera
	41	SWC	Final de carrera de cierre SWC (N.C.)
	43	SWO	Final de carrera de apertura SWO (N.C.)
Alimentación accesorios	50	24V-	Salida alimentación accesorios.
	51	24V+	
	52	24 Vsafe+	Salida alimentación para dispositivos de seguridad comprados (transmisor fotocélulas y transmisor canto sensible). Salida activa sólo durante el ciclo de maniobra.
Mandos	60	Común	Común entradas IC 1 y IC 2
	61	IC 1	Entrada de mando configurable 1 (N.O.) - Default START E. START E / START I / OPEN / CLOSE / PED / TIMER / TIMER PED Consultar la tabla "Configuración de las entradas de mando".
	62	IC 2	Entrada de mando configurable 2 (N.O.) - Default PED. START E / START I / OPEN / CLOSE / PED / TIMER / TIMER PED Consultar la tabla "Configuración de las entradas de mando".
	63	Común	Común entradas I3 1 y IC 4
	64	IC 3	Entrada de mando configurable 1 (N.O.) - Default OPEN. START E / START I / OPEN / CLOSE / PED / TIMER / TIMER PED Consultar la tabla "Configuración de las entradas de mando".
	65	IC 4	Entrada de mando configurable 2 (N.O.) - Default CLOSE. START E / START I / OPEN / CLOSE / PED / TIMER / TIMER PED Consultar la tabla "Configuración de las entradas de mando".

MANUAL DE INSTALACIÓN

CONEXIONES Y CONFIGURACIÓN TABLERO DE BORNES

	Borne	Definición	Descripción
Dispositivos de seguridad	70	Común	Común entradas STOP, SAFE 1 y SAFE 2
	71	STOP	El mando interrumpe la maniobra. (N.C.) Si no se utiliza, dejar el puente conectado.
	72	SAFE 1	Entrada de seguridad configurable 1 (N.C.) - Default PHOT. PHOT / PHOT TEST / PHOT OP / PHOT OP TEST / PHOT CL / PHOT CL TEST / BAR / BAR TEST / BAR 8K2 Consultar la tabla "Configuración de las entradas de seguridad".
	73	FAULT 1	Entrada comprobación dispositivos de seguridad conectados al SAFE 1.
	74	SAFE 2	Entrada de seguridad configurable 2 (N.C.) - Default BAR. PHOT / PHOT TEST / PHOT OP / PHOT OP TEST / PHOT CL / PHOT CL TEST / BAR / BAR TEST / BAR 8K2 Consultar la tabla "Configuración de las entradas de seguridad".
	75	FAULT 2	Entrada comprobación dispositivos de seguridad conectados al SAFE 2.
	76	Común	Común entradas SAFE 3
	77	SAFE 3	Entrada de seguridad configurable 3 (N.C.) - Default PHOT OP. PHOT / PHOT TEST / PHOT OP / PHOT OP TEST / PHOT CL / PHOT CL TEST / BAR / BAR TEST Consultar la tabla "Configuración de las entradas de seguridad".
	78	FAULT 3	Entrada comprobación dispositivos de seguridad conectados al SAFE 3.
Antena	Y	ANTENA	Entrada antena.
	#	SHIELD	Usar una antena sintonizada en 433 MHz. Para la conexión Antena-Receptor, usar cable coaxial RG58. La presencia de cuerpos metálicos junto a la antena, puede perturbar la recepción radio. En caso de alcance escaso del transmisor, hay que situar la antena en un punto más adecuado.

Configuración de las salidas AUX (No activo en LEO B CBB 3 120 F02)

Lógica Aux= 0 - Salida 2º CANAL RADIO.

El contacto permanece cerrado durante 1 seg. cuando se activa el 2º canal radio.

Lógica Aux= 1 - Salida INDICADOR CANCELA ABIERTA SCA.

El contacto permanece cerrado durante la fase de apertura y con la hoja abierta, intermitente durante la fase de cierre, abierto con hoja cerrada.

Lógica Aux= 2 - Salida mando LUZ DE CORTESÍA.

El contacto permanece cerrado durante 90 segundos después de la última maniobra.

Lógica Aux= 3 - Salida mando LUZ DE ZONA.

El contacto permanece cerrado durante todo la maniobra.

Lógica Aux= 4 - Salida LUZ ESCALERAS.

El contacto queda cerrado durante 1 segundo al comienzo de la maniobra.

Lógica Aux= 5 - Salida ALARMA CANCELA ABIERTA.

El contacto queda cerrado si la hoja queda abierta durante un tiempo doble respecto al TCA configurado.

Lógica Aux= 6 - Salida para INDICADOR PARPADEANTE.

El contacto queda cerrado durante el desplazamiento de las hojas.

Lógica Aux= 7 - Salida para CERRADURA ELÉCTRICA DE RESORTE.

El contacto queda cerrado durante 2 segundos en cada apertura.

Lógica Aux= 8 - Salida para CERRADURA ELÉCTRICA CON IMANES.

El contacto queda cerrado con cancela cerrada.

Configuración de las entradas de mando

Lógica IC= 0 - Entrada configurada como Start E. Funcionamiento según la L \bar{L} \bar{I} \bar{C} \bar{R} \bar{P} \bar{S} \bar{O} \bar{P} \bar{R} \bar{S} \bar{O} . Start externo para la gestión semáforo.

Lógica IC= 1 - Entrada configurada como Start I. Funcionamiento según la L \bar{L} \bar{I} \bar{C} \bar{R} \bar{P} \bar{S} \bar{O} \bar{P} \bar{R} \bar{S} \bar{O} . Start interno para la gestión semáforo.

Lógica IC= 2 - Entrada configurada como Open.

El mando realiza una apertura. Si la entrada permanece cerrada, las hojas permanecen abiertas hasta la apertura del contacto. Con contacto abierto la automatización se cierra después del tiempo de tca, si estuviera activado.

Lógica IC= 3 - Entrada configurada como Close.

El mando realiza una fase de cierre.

Lógica IC= 4 - Entrada configurada como Ped.

El mando realiza una fase de apertura peatonal, parcial. Funcionamiento según la L \bar{L} \bar{I} \bar{C} \bar{R} \bar{P} \bar{S} \bar{O} \bar{P} \bar{R} \bar{S} \bar{O}

Lógica IC= 5 - Entrada configurada como Timer.

Funcionamiento análogo al open pero el cierre es garantizado incluso tras la ausencia de red.

Lógica IC= 6 - Entrada configurada como Timer Ped.

El mando realiza una fase de apertura peatonal, parcial. Si la entrada permanece cerrada, la hoja permanece abierta hasta la apertura del contacto. Si la entrada permanece cerrada y se activa un mando de Start E, Start I u Open, se realiza una maniobra completa para luego restaurarse en fase de apertura peatonal. El cierre es garantizado incluso tras la ausencia de red.

Configuración de las entradas de seguridad

Lógica SAFE= 0 - Entrada configurada como Phot, fotocélula no comprobada (*). (Fig. D, Ref. 1)

Permite conectar dispositivos no equipados con contacto complementario de comprobación. En caso de oscurecimiento, las fotocélulas se activan tanto en fase de apertura como de cierre. Un oscurecimiento de la fotocélula en fase de cierre, invierte el movimiento sólo tras la desactivación de la fotocélula. Si no se utiliza, dejar el puente conectado.

Lógica SAFE= 1 - Entrada configurada como Phot test, fotocélula comprobada. (Fig. D, Ref. 2).

Activa la comprobación de las fotocélulas al comienzo de la maniobra. En caso de oscurecimiento, las fotocélulas se activan tanto en fase de apertura como de cierre. Un oscurecimiento de la fotocélula en fase de cierre, invierte el movimiento sólo tras la desactivación de la fotocélula.

Lógica SAFE= 2 - Entrada configurada como Phot op, fotocélula activa sólo en fase de apertura no comprobada (*). (Fig. D, Ref. 1)

Permite conectar dispositivos no equipados con contacto complementario de comprobación. En caso de oscurecimiento, excluye el funcionamiento de la fotocélula en fase de cierre. En fase de apertura bloquea el movimiento mientras la fotocélula está oscurecida. Si no se utiliza, dejar el puente conectado.

Lógica SAFE= 3 - Entrada configurada como Phot op test, fotocélula comprobada sólo en fase de apertura (Fig. D, Ref. 2).

Activa la comprobación de las fotocélulas al comienzo de la maniobra. En caso de oscurecimiento, excluye el funcionamiento de la fotocélula en fase de cierre. En fase de apertura bloquea el movimiento mientras la fotocélula está oscurecida.

Lógica SAFE= 4 - Entrada configurada como Phot cl, fotocélula activa sólo en fase de cierre no comprobada (*) (Fig. D, Ref. 1)

Permite conectar dispositivos no equipados con contacto complementario de comprobación. En caso de oscurecimiento, excluye el funcionamiento de la fotocélula en fase de apertura. Durante la fase de cierre, invierte inmediatamente. Si no se utiliza, dejar el puente conectado.

Lógica SAFE= 5 - Entrada configurada como Phot cl test, fotocélula comprobada sólo en fase de cierre (Fig. D, Ref. 2).

Activa la comprobación de las fotocélulas al comienzo de la maniobra. En caso de oscurecimiento, excluye el funcionamiento de la fotocélula en fase de apertura. Durante la fase de cierre, invierte inmediatamente.

Lógica SAFE= 6 - Entrada configurada como Bar, canto sensible no comprobado (*) (Fig. D, Ref. 3).

Permite conectar dispositivos no equipados con contacto complementario de comprobación. El mando invierte el movimiento durante 2 seg. Si no se utiliza, dejar el puente conectado.

Lógica SAFE= 7 - Entrada configurada como Bar, canto sensible comprobado (Fig. D, Ref. 4).

Activa la comprobación de los cantos sensibles al comienzo de la maniobra. El mando invierte el movimiento durante 2 seg.

Lógica SAFE= 8 - Entrada configurada como Bar 8k2 (Fig. D, Ref. 5). Entrada para canto resistivo 8K2.

El mando invierte el movimiento durante 2 seg.

(*) Si se instalan dispositivos de tipo "D" (tal como los define la EN12453), conectados en modo no comprobado, establecer un mantenimiento obligatorio con frecuencia al menos semestral.

MANUAL DE INSTALACIÓN

6) DISPOSITIVOS DE SEGURIDAD

Nota: utilizar solamente dispositivos de seguridad receptores con contacto en intercambio libre.

6.1) DISPOSITIVOS COMPROBADOS Fig. D

6.2) CONEXIÓN DE 1 PAR DE FOTOCÉLULAS NO COMPROBADAS Fig. C

7) ACCESO A LOS MENÚS: FIG. 1

7.1) MENÚ PARÁMETROS (PR-RF) (TABLA "A" PARÁMETROS)

7.2) MENÚ LÓGICAS (L-LOG) (TABLA "B" LÓGICAS)

7.3) MENÚ RADIO (R-RD) (TABLA "C" RADIO)

- **NOTA IMPORTANTE: MARCAR EL PRIMER TRANSMISOR MEMORIZADO CON LA ETIQUETA CLAVE (MASTER)**

El primer transmisor, en el caso de programación manual, asigna el CÓDIGO CLAVE DEL RECEPTOR; este código es necesario para poder realizar la sucesiva clonación de los radiotransmisores. El receptor de a bordo incorporado Clonix cuenta con algunas funciones avanzadas importantes:

- Clonación del transmisor master (rolling-code o código fijo).
- Clonación para sustitución de transmisores ya introducidos en el receptor.
- Gestión de la base de datos de transmisores.
- Gestión de comunidad de receptores.

Para el uso de estas funciones avanzadas, consultar las instrucciones del programador portátil universal y la Guía general de programación de receptores.

7.4) MENÚ DE VALORES PREDETERMINADOS (DEF-RD) (TABLA "D" VALORES)

Lleva nuevamente la central a los valores PREDETERMINADOS. Después de la restauración, es necesario efectuar un nuevo AUTOSSET.

7.5) MENÚ IDIOMA (L-LOG) (TABLA "E" IDIOMA)

Permite configurar el idioma del programador con pantalla.

7.6) MENÚ AUTOSSET (R-RD) (TABLA "F" AUTOSSET)

(ACTIVO SÓLO EN LEO B CBB 3 230 L02)

- Dar inicio a una operación de configuración automática pasando al menú específico.
- Inmediatamente después de pulsar la tecla OK, se visualiza el mensaje ".....", la central acciona una maniobra de apertura seguida por una maniobra de cierre, durante la cuales se configura automáticamente el valor mínimo de par necesario para el movimiento de la hoja.

El número de maniobras necesarias para el autoset puede variar de 1 a 3.

Durante esta fase es importante evitar el oscurecimiento de las fotocélulas, así como el uso de los mandos START, STOP y de la pantalla.

Al final de esta operación, la central de mando habrá configurado automáticamente los valores de fuerza ideales, espacios de deceleración y tiempos de trabajo. Comprobarlos si fuera necesario modificarlos como se describe en programación.

¡ATENCIÓN! Controlar que el valor de la fuerza de impacto medido en los puntos previstos por la norma EN 12445 sea inferior al indicado

TABLA "A" - MENÚ PARÁMETROS - (PR-RF)

Parámetro	Mín.	Máx.	Default	Personales	Definición	Descripción
APERTURA	5	300	300		Tiempo de trabajo en fase de apertura [s]	Tiempo de trabajo máximo del/los motor/es, en fase de apertura. Configurar el tiempo de trabajo levemente superior al tiempo de maniobra completa. El valor modificado por la maniobra de autoset adaptándolo al tiempo de trabajo detectado
CIERRE	5	300	300		Tiempo de trabajo en fase de cierre [s]	Tiempo de trabajo máximo del/los motor/es, en fase de cierre. Configurar el tiempo de trabajo levemente superior al tiempo de maniobra completa. El valor modificado por la maniobra de autoset adaptándolo al tiempo de trabajo detectado
CERRA	0	180	40		Tiempo cierre automático [s]	Tiempo de espera antes del cierre automático.
EVACUACION SEMAFOROS	1	180	40		Tiempo de evacuación zona semáforos [s]	Tiempo de evacuación de la zona afectada por el tráfico regulado por el semáforo.
ESPACIO DE DECELERACION APERTURA	0	99	30		Espacio de deceleración en fase de apertura [%]	Espacio de deceleración en fase de apertura del/los motor/es, expresado en porcentaje de la carrera total. La maniobra de autoset modifica los valores de espacios de deceleración su estos no permiten recorrer al menos 50 cm a velocidad disminuida. ATENCIÓN: Tras una modificación del parámetro se deberá realizar una maniobra completa sin interrupciones. ATENCIÓN: cuando se visualiza "SET" en la pantalla significa que no está activa la detección del obstáculo.
ESPACIO DE DECELERACION CIERRE	0	99	30		Espacio de deceleración en fase de cierre [%]	Espacio de deceleración en fase de cierre del/los motor/es, expresado en porcentaje de la carrera total. La maniobra de autoset modifica los valores de espacios de deceleración su estos no permiten recorrer al menos 50 cm a velocidad disminuida. ATENCIÓN: Tras una modificación del parámetro se deberá realizar una maniobra completa sin interrupciones. ATENCIÓN: cuando se visualiza "SET" en la pantalla significa que no está activa la detección del obstáculo.
APERTURA PARCIAL	10	50	20		Apertura parcial [%]	Espacio de apertura parcial en porcentaje respecto a la apertura total, tras activación mando peatonal PED.
FUERZA APERTURA	1	99	41 (LEO B CBB 3 230 L02) 75 (Otros modelos)		Fuerza hoja/s en fase de apertura [%]	Fuerza ejercida por la/s hoja/s en fase de apertura. Sólo para LEO B CBB 3 230 L02: Representa el porcentaje de fuerza suministrada, además de la memorizada durante el autoset (y posteriormente actualizada), antes de generar una alarma por obstáculo. El parámetro es configurado automáticamente por el autoset. ¡ATENCIÓN! Influye directamente en la fuerza de impacto: comprobar que con el valor configurado se respeten las normas de seguridad vigentes (*). Si fuera necesario instalar dispositivos de seguridad antiplastamiento (**).

(*) En la Unión Europea aplicar la EN12453 para los límites de fuerza, y la EN12445 para el método de medición.

(**) Las fuerzas de impacto pueden ser reducidas utilizando cantos deformables.



en la norma EN 12453.

Las fuerzas de impacto pueden ser reducidas utilizando cantos deformables.



¡Atención! Durante la fase de configuración automática, la función de detección de obstáculos no está activada, por lo que el instalador debe controlar el movimiento de la automatización e impedir que personas y cosas se acerquen o permanezcan en el radio de acción de la misma.

SECUENCIA CONTROL INSTALACIÓN

1. Realizar la maniobra de AUTOSSET (*)
2. Comprobar las fuerzas de impacto: si respetan los límites (**) ir al punto 10 de lo contrario
3. Si fuera necesario adecuar los parámetros de sensibilidad (fuerza): véase tabla parámetros.
4. Volver a comprobar las fuerzas de impacto: si respetan los límites (**) ir al punto 10 de lo contrario
5. Aplicar un canto pasivo
6. Volver a comprobar las fuerzas de impacto: si respetan los límites (**) ir al punto 10 de lo contrario
7. Aplicar dispositivos de protección sensibles a la presión o electrosensibles (por ejemplo canto activo) (**)
8. Volver a comprobar las fuerzas de impacto: si respetan los límites (**) ir al punto 10 de lo contrario
9. Permitir el movimiento del accionamiento sólo en modo "Hombre presente"
10. Asegurarse de que todos los dispositivos de detección de presencia en el área de maniobra funcionen correctamente

(*) Antes de realizar el autoset asegurarse de haber realizado correctamente todas las operaciones de montaje y puesta en seguridad tal como lo indican las advertencias para la instalación del manual de la motorización.

(**) En base al análisis de los riesgos podría ser necesario, de todos modos, recurrir a la aplicación de dispositivos de protección sensibles

7.7) MENÚ ESTADÍSTICAS

Permite visualizar la versión de la tarjeta, el número de maniobras totales (en centenas), el número de radiomandos memorizados y los últimos 30 errores (las primeras 2 cifras indican la posición, las últimas 2 el código de error). El error 01 es el más reciente.

7.8) MENÚ CONTRASEÑA

Permite configurar una contraseña para la programación wireless de la tarjeta.

8) MÓDULOS OPCIONALES U-LINK




Consultar las instrucciones de los módulos U-link

9) HOJAS CORREDERAS CONTRAPUESTAS

Consultar las instrucciones de los módulos U-link

NOTA: En la tarjeta configurada como Slave la entrada Canto (Canto/Canto Prueba / Canto 8k2), se debe configurar solamente en el SAFE2.



MANUAL DE INSTALACIÓN

Parámetro	Mín.	Máx.	Default	Personales	Definición	Descripción
FUERZA c i E	1	99	41 (LEO B CBB 3 230 L02) 75 (Otros mode- los)		Fuerza hoja/s en fase de cierre [%]	Fuerza ejercida por la/s hoja/s en fase de cierre. Sólo para LEO B CBB 3 230 L02: Representa el porcentaje de fuerza suministrada, además de la memorizada durante el autosest (y posteriormente actualizada), antes de generar una alarma por obstáculo. El parámetro es configurado automáticamente por el autosest.  ATENCIÓN: Influye directamente en la fuerza de impacto: comprobar que con el valor configurado se respeten las normas de seguridad vigentes (*). Si fuera necesario instalar dispositivos de seguridad antiplastamiento (**).
FUERZA dEcEL AP	1	99	75		Fuerza hoja/s durante apertura en fase de deceleración [%]	Fuerza ejercida por la/s hoja/s durante la apertura a velocidad de deceleración. Sólo para LEO B CBB 3 230 L02: Representa el porcentaje de fuerza suministrada, además de la memorizada durante el autosest (y posteriormente actualizada), antes de generar una alarma por obstáculo. El parámetro es configurado automáticamente por el autosest.  ATENCIÓN: Influye directamente en la fuerza de impacto: comprobar que con el valor configurado se respeten las normas de seguridad vigentes (*). Si fuera necesario instalar dispositivos de seguridad antiplastamiento (**).
FUERZA dEcEL c i E	1	99	75		Fuerza hoja/s durante cierre en fase de deceleración [%]	Fuerza ejercida por la/s hoja/s durante la cierre a velocidad de deceleración. Sólo para LEO B CBB 3 230 L02: Representa el porcentaje de fuerza suministrada, además de la memorizada durante el autosest (y posteriormente actualizada), antes de generar una alarma por obstáculo. El parámetro es configurado automáticamente por el autosest.  ATENCIÓN: Influye directamente en la fuerza de impacto: comprobar que con el valor configurado se respeten las normas de seguridad vigentes (*). Si fuera necesario instalar dispositivos de seguridad antiplastamiento (**).
FrEno	1	99	0		Frenado[%]	Porcentaje de frenado aplicado para parar el movimiento del motor/es.



(*) En la Unión Europea aplicar la EN12453 para los límites de fuerza, y la EN12445 para el método de medición.

(**) Las fuerzas de impacto pueden ser reducidas utilizando cantos deformables.

TABLA "B" - MENÚ LÓGICAS - (L00 i c)

Lógica	Definición	Default	Marcar la configuración realizada	Opciones																												
TcA	Tiempo de Cierre Automático	0	0 1	Lógica inactiva Activa el cierre automático																												
c i E r r E r AP	Cierre rápido	0	0 1	Lógica inactiva Cierra tras 3 segundos de la desactivación de las fotocélulas antes de esperar que termine el TCA configurado.																												
Mov.PASO A PASO	Movimiento paso a paso	0	0 1 2	<table border="1" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th colspan="4">Movimiento paso a paso</th> </tr> <tr> <th></th> <th>2PASOS</th> <th>3 PASOS</th> <th>4 PASOS</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>CERRADA</td> <td>ABRE</td> <td>ABRE</td> <td>ABRE</td> </tr> <tr> <td>EN FASE DE CIERRE</td> <td>ABRE</td> <td>ABRE</td> <td>STOP</td> </tr> <tr> <td>ABIERTA</td> <td>CIERRA</td> <td>CIERRA</td> <td>CIERRA</td> </tr> <tr> <td>EN FASE DE APERTURA</td> <td>CIERRA</td> <td>STOP + TCA</td> <td>STOP + TCA</td> </tr> <tr> <td>DESPUÉS DE STOP</td> <td>ABRE</td> <td>ABRE</td> <td>ABRE</td> </tr> </tbody> </table>	Movimiento paso a paso					2PASOS	3 PASOS	4 PASOS	CERRADA	ABRE	ABRE	ABRE	EN FASE DE CIERRE	ABRE	ABRE	STOP	ABIERTA	CIERRA	CIERRA	CIERRA	EN FASE DE APERTURA	CIERRA	STOP + TCA	STOP + TCA	DESPUÉS DE STOP	ABRE	ABRE	ABRE
Movimiento paso a paso																																
	2PASOS	3 PASOS	4 PASOS																													
CERRADA	ABRE	ABRE	ABRE																													
EN FASE DE CIERRE	ABRE	ABRE	STOP																													
ABIERTA	CIERRA	CIERRA	CIERRA																													
EN FASE DE APERTURA	CIERRA	STOP + TCA	STOP + TCA																													
DESPUÉS DE STOP	ABRE	ABRE	ABRE																													
EncodEr (Activo sólo en LEO B CBB 3 230 L02)	Encoder	2	1 2	<p>Funcionamiento con encoder utilizado como sensor de posición para adquirir las cotas de deceleración. - Detección cancela bloqueada. Configuración manual de los parámetros "fuerza apertura", "fuerza cierre" "fuerza deceleración apertura" y "fuerza deceleración cierre".</p> <p>Funcionamiento automático con encoder: deceleración y detección de obstáculo mediante encoder. Posibilidad de uso de la función "autosest". Regulación de la sensibilidad al obstáculo (parámetros fuerza apertura, fuerza cierre, fuerza deceleración apertura, fuerza deceleración cierre) (predeterminado).</p> <p> ATENCIÓN: Controlar que el valor de la fuerza de impacto medido en los puntos previstos por la norma EN 12445 sea inferior al indicado en la norma EN 12453.</p> <p> ATENCIÓN: Una configuración incorrecta de la sensibilidad, puede ocasionar daños a personas, animales o cosas.</p>																												
PrERALARNA	Prealarma	0	0 1	<p>El indicador parpadeante se enciende simultáneamente cuando arranca/n el/los motor/es.</p> <p>El indicador parpadeante se enciende aproximadamente 3 segundos antes de que el/los motor/es arranque/n.</p>																												

MANUAL DE INSTALACIÓN

Lógica	Definición	Default	Marcar la configuración realizada	Opciones
hombre PrES	Hombre presente	0	0	Funcionamiento a impulsos.
			1	Funcionamiento en modo Hombre Presente. La entrada 61 es configurada como OPEN UP. La entrada 62 es configurada como CLOSE UP. La maniobra continua mientras son presionadas las teclas de mando OPEN UP o CLOSE UP.  ATENCIÓN: no están activados los dispositivos de seguridad.
			2	Funcionamiento Hombre Presente Emergency. Normalmente funcionamiento a impulsos. Si la tarjeta falla las pruebas de los dispositivos de seguridad (fotocélula o canto, Er0x) 3 veces consecutivamente, se habilita el funcionamiento en modo Hombre Presente, activo hasta que se suelten las teclas OPEN UP o CLOSE UP. La entrada 61 es configurada como OPEN UP. La entrada 62 es configurada como CLOSE UP.  ATENCIÓN: con Hombre Presente Emergency no están activos los dispositivos de seguridad.
bL. INPAP	Bloqueo impulsos en fase de apertura	0	0	El impulso de las entradas configuradas como Start E, Start I, Ped tienen efecto durante la apertura.
			1	El impulso de las entradas configuradas como Start E, Start I, Ped no tienen efecto durante la apertura.
bL. INPcA	Bloqueo impulsos en TCA	0	0	El impulso de las entradas configuradas como Start E, Start I, Ped tienen efecto durante la pausa TCA.
			1	El impulso de las entradas configuradas como Start E, Start I, Ped no tienen efecto durante la pausa TCA.
bL. INPc IE	Bloquea impulsos en fase de cierre	0	0	El impulso de las entradas configuradas como Start E, Start I, Ped tiene efecto durante el cierre.
			1	El impulso de las entradas configuradas como Start E, Start I, Ped no tiene efecto durante el cierre.
inud irEccAP.	Inversión dirección de apertura	0	0	Funcionamiento estándar (Véase Fig. G, Ref. 1).
			1	Se invierte el sentido de apertura respecto al funcionamiento estándar (Véase Fig.G, Ref. 2)
SAFE 1	Configuración de la entrada de seguridad SAFE 1. 72	0	0	Entrada configurada como Phot, fotocélula.
			1	Entrada configurada como Phot test, fotocélula comprobada.
			2	Entrada configurada como Phot op, fotocélula activa sólo en fase de apertura.
			3	Entrada configurada como Phot op test, fotocélula comprobada activa sólo en fase de apertura.
SAFE 2	Configuración de la entrada de seguridad SAFE 2. 74	6	4	Entrada configurada como Phot cl, fotocélula activa sólo en fase de cierre.
			5	Entrada configurada como Phot cl test, fotocélula comprobada activa sólo en fase de cierre.
			6	Entrada configurada como Bar, canto sensible.
			7	Entrada configurada como Bar, canto sensible comprobado.
			8	Entrada configurada como Bar 8k2.
SAFE 3	Configuración de la entrada de seguridad SAFE 3. 77	2	0	Entrada configurada como Phot, fotocélula.
			1	Entrada configurada como Phot test, fotocélula comprobada (No activo en SAFE 3).
ic 1	Configuración de la entrada de mando IC 1. 61	0	0	Entrada configurada como Start E.
			1	Entrada configurada como Start I.
ic 2	Configuración de la entrada de mando IC 2. 62	4	2	Entrada configurada como Open.
			3	Entrada configurada como Close.
ic 3	Configuración de la entrada de mando IC 3. 64	2	4	Entrada configurada como Ped.
			5	Entrada configurada como Timer.
ic 4	Configuración de la entrada de mando IC 4. 65	3	6	Entrada configurada como Timer Peatonal.
			1	Se invierte el sentido de apertura respecto al funcionamiento estándar (Véase Fig.G, Ref. 2)


MANUAL DE INSTALACIÓN

Lógica	Definición	Default	Marcar la configuración realizada	Opciones
AUX 3 (No activo en LEO B CBB 3 120 F02)	Configuración de la salida AUX 3. 26-27	0	0	Salida configurada como 2º Canal Radio.
			1	Salida configurada como SCA, Indicador Cancela Abierta.
			2	Salida configurada como mando Luz de Cortesía.
			3	Salida configurada como mando Luz Zona.
			4	Salida configurada como Luz escaleras
			5	Salida configurada como Alarma
			6	Salida configurada como Indicador parpadeante
cod F 155o	Código Fijo	0	0	El receptor es configurado para el funcionamiento en modo rolling-code. No se aceptan los Clones con Código Fijo.
			1	El receptor es configurado para el funcionamiento en modo código fijo. Se aceptan los Clones con Código Fijo.
ProGrAd io	Programación de los radiomandos	1	0	Deshabilita la memorización vía radio de los radiomandos. Los radiomandos se memorizan utilizando sólo el menú Radio específico. IMPORTANTE: Dicho nivel de seguridad elevado impide el acceso a los clones indeseados y a las interferencias eventualmente presentes.
			1	A- Habilita la memorización vía radio de los radiomandos: Este modo es realizado cerca del tablero de mando y no requiere el acceso: - Pulsar en secuencia la tecla oculta y la tecla normal (T1-T2-T3-T4) de un radiomando ya memorizado en modo estándar a través del menú radio. - Dentro de los 10 seg. pulsar la tecla oculta y la tecla normal (T1-T2-T3-T4) de un radiomando por memorizar. Al cabo de 10 seg., el receptor sale del modo de programación, dentro de este tiempo se pueden incorporar nuevos radiomandos repitiendo el punto anterior. B- Habilita la activación automática vía radio de los clones y de los replay. Permite agregar los clones generados con programador universal y los replay programados a la memoria del receptor.
Modo SERIAL	Modo serial (Identifica como se configura la tarjeta en una conexión de red BFT.)	0	0	SLAVE estándar: la tarjeta recibe y comunica mandos/diagnóstico/etc.
			1	MASTER estándar: la tarjeta envía mandos de activación (START, OPEN, CLOSE, PED, STOP) a otras tarjetas.
			2	SLAVE hojas contrapuestas en red local: la tarjeta es el slave en una red de hojas contrapuestas sin módulo inteligente. (fig.F)
			3	MASTER hojas contrapuestas en red local: la tarjeta es el master en una red de hojas contrapuestas sin módulo inteligente. (fig.F)
indir 22o	Dirección	0	[___]	Identifica la dirección de 0 a 127 de la tarjeta en una conexión de red BFT local. (véase apartado MÓDULOS OPCIONALES U-LINK)
EXP 11	Configuración de la entrada EXPI1 en la tarjeta de expansión entradas/salidas 1-2	1	0	Entrada configurada como mando Start E.
			1	Entrada configurada como mando Start I.
			2	Entrada configurada como mando Open.
			3	Entrada configurada como mando Close.
			4	Entrada configurada como mando Ped.
			5	Entrada configurada como mando Timer.
			6	Entrada configurada como mando Timer Peatonal.
			7	Entrada configurada como seguridad Phot, fotocélula.
			8	Entrada configurada como seguridad Phot op, fotocélula activa sólo en fase de apertura.
			9	Entrada configurada como seguridad Phot cl, fotocélula activa sólo en fase de cierre.
			10	Entrada configurada como seguridad Bar, canto sensible.
			11	Entrada configurada como seguridad Phot test, fotocélula comprobada. La entrada 3 (EXPI2) de la tarjeta de expansión entradas/salidas se conmuta automáticamente en entrada control dispositivos de seguridad, EXPFAULT1.
			12	Entrada configurada como seguridad Phot op test, fotocélula comprobada activa sólo en fase de apertura. La entrada 3 (EXPI2) de la tarjeta de expansión entradas/salidas se conmuta automáticamente en entrada control dispositivos de seguridad, EXPFAULT1.
			13	Entrada configurada como seguridad Phot cl test, fotocélula comprobada activa sólo en fase de cierre. La entrada 3 (EXPI2) de la tarjeta de expansión entradas/salidas se conmuta automáticamente en entrada control dispositivos de seguridad, EXPFAULT1.
			14	Entrada configurada como seguridad Bar, canto sensible comprobado. La entrada 3 (EXPI2) de la tarjeta de expansión entradas/salidas se conmuta automáticamente en entrada control dispositivos de seguridad, EXPFAULT1.

MANUAL DE INSTALACIÓN

Lógica	Definición	Default	Marcar la configuración realizada	Opciones
EHPo2	Configuración de la entrada EXPI2 en la tarjeta de expansión entradas/salidas 1-3	0	0	Entrada configurada como mando Start E.
			1	Entrada configurada como mando Start I.
			2	Entrada configurada como mando Open.
			3	Entrada configurada como mando Close.
			4	Entrada configurada como mando Ped.
			5	Entrada configurada como mando Timer.
			6	Entrada configurada como mando Timer Peatonal.
			7	Entrada configurada como seguridad Phot, fotocélula.
			8	Entrada configurada como seguridad Phot op, fotocélula activa sólo en fase de apertura.
			9	Entrada configurada como seguridad Phot cl, fotocélula activa sólo en fase de cierre.
			10	Entrada configurada como seguridad Bar, canto sensible.
EHPo1	Configuración de la entrada EXPO2 en la tarjeta de expansión entradas/salidas 4-5	9	0	Salida configurada como 2º Canal Radio.
			1	Salida configurada como SCA, Indicador Cancela Abierta.
			2	Salida configurada como mando Luz de Cortesía.
			3	Salida configurada como mando Luz Zona.
			4	Salida configurada como Luz escaleras.
EHPo2	Configuración de la entrada EXPO2 en la tarjeta de expansión entradas/salidas 6-7	9	5	Salida configurada como Alarma.
			6	Salida configurada como Indicador parpadeante.
			7	Salida configurada como Cerradura de resorte.
			8	Salida configurada como Cerradura con imanes.
			9	Salida configurada como Gestión semáforo con tarjeta TLB.
SENAForo PrE-rELANPE-GUEo	Preparpadeo semáforo	0	0	Preparpadeo excluido.
			1	Luces rojas parpadeantes, durante 3 segundos, al comienzo de la maniobra.
SENAForo rojo Fijo	Semáforo rojo fijo	0	0	Luces rojas apagadas con cancela cerrada.
			1	Luces rojas encendidas con cancela cerrada.

TABLA "C" - MENU RADIO (rRd io)

Lógica	Descripción
RnRd StArt	Añadir Tecla start asocia la tecla deseada al mando Start
RnRd 2ch	Añadir Tecla 2ch asocia la tecla deseada al mando 2º canal radio. Asocia la tecla deseada al mando 2º canal radio. Si no hay ninguna salida configurada como Salida 2º canal radio, el 2º canal radio acciona la apertura peatonal.
cRnc. 84	Eliminar Lista  ¡ATENCIÓN! Elimina completamente de la memoria del receptor todos los radiomandos memorizados.
cod rH	Lectura código receptor Visualiza el código receptor necesario para clonar los radiomandos.
wK	ON = Habilita la programación a distancia de las entradas mediante un transmisor W LINK anteriormente memorizado. Esta habilitación permanece activa 3 minutos desde la última pulsación del radiomando W LINK. OFF = Programación W LINK deshabilitada.

ANSCHLÜSSE UND KONFIGURIERUNG DER KLEMMLEISTE

	Klemme	Definition	Beschreibung
Stromversorgung	L	PHASE	Einphasenspeisung 230 V~ ± 10 %, 50 – 60 Hz, mit Erdungskabel. (LEO B CBB 3 230 L02, LEO B CBB 3 230 L04).
	N	NULLEITER	
	GND	ERDE	Einphasenspeisung 120V~ ±10%, 50-60Hz, mit Erdungskabel. (LEO B CBB 3 120 F02, LEO B CBB 3 120 F04).
Motor	10	BETRIEB + KOND	Anschluss Motor. BETRIEB + KOND Betrieb Motor und Kondensator COM Gemein Motor BETRIEB Betrieb Motor KOND Kondensator
	11	COM	
	12	BETRIEB	
	13	KOND	
Aux	20	LAMP	Ausgang Blinkleuchte 230 V max. 40 W.(LEO B CBB 3 230 L02, LEO B CBB 3 230 L04).
	21		Ausgang Blinkleuchte 120 V max. 40 W. (LEO B CBB 3 120 F02, LEO B CBB 3 120 F04).
	26	FREIER KONTAKT (N.O.) (Max 24V 0,5A)	FREIER KONTAKT (N.O.) (24 V~/1A)
	27		"AUX3" (LEO B CBB 3 230 L02, LEO B CBB 3 230 L04, LEO B CBB 3 120 F04) FIG. B1 Ausgang für akustisches Signal (LEO B CBB 3 120 F02) FIG. B2
Endschalter 1 Motor	41	+ REF SWE	Gemein Endschalter
	42	SWC	Endschalter Schließung SWC (Ausschaltglied).
	43	SWO	Endschalter Öffnung SWO (Ausschaltglied).
Stromversorgung Zubehör	50	24V-	Ausgang Stromversorgung Zubehör.
	51	24V+	
	52	24 Vsafe+	Ausgang Stromversorgung für überprüfte Sicherheitsvorrichtungen (Sender Fotozellen und Sender Tastleiste). Ausgang nur aktiv während des Manöverzyklusses.
Bedienelemente	60	Gemein	Gemeine Eingänge IC 1 und IC 2
	61	IC 1	Konfigurierbarer Steuereingang 1 (N.O.) - Default START E. START E / START I / OPEN / CLOSE / PED / TIMER / TIMER PED Bitte nehmen Sie auf die Tabelle "Konfigurierung der Steuereingänge" Bezug.
	62	IC 2	Konfigurierbarer Steuereingang 2 (N.O.) - Default PED. START E / START I / OPEN / CLOSE / PED / TIMER / TIMER PED Bitte nehmen Sie auf die Tabelle "Konfigurierung der Steuereingänge" Bezug.
	63	Gemein	Gemeine Eingänge IC 3 und IC 4
	64	IC 3	Konfigurierbarer Steuereingang 3 (N.O.) - Default OPEN. START E / START I / OPEN / CLOSE / PED / TIMER / TIMER PED Bitte nehmen Sie auf die Tabelle "Konfigurierung der Steuereingänge" Bezug.
	65	IC 4	Konfigurierbarer Steuereingang 4 (N.O.) - Default CLOSE. START E / START I / OPEN / CLOSE / PED / TIMER / TIMER PED Bitte nehmen Sie auf die Tabelle "Konfigurierung der Steuereingänge" Bezug.

INSTALLATIEHANDLEIDING

2) ALGEMEEN

Het bedieningspaneel **LEO B CBB 3 230 L02 - LEO B CBB 3 230 L04 - LEO B CBB 3 120 F02 - LEO B CBB 3 120 F04** wordt door de fabrikant met standaard instellingen geleverd. Wat voor wijziging dan ook moet worden ingesteld door middel van het geïntegreerde programmeerbare display of door middel van de universele programmeerbare palmtop.

Het bedieningspaneel ondersteunt het EELINK-protocol volledig.

De voornaamste kenmerken zijn:

- Controle van 1 eenfase motor
- Elektronische koppelfstelling
- Obstakeldetectie (alleen op LEO B CBB 3 230 L02 en LEO B CBB 3 120 F02)
- Configureerbare bedieningsinputs
- Gescheiden ingangen voor de veiligheden
- Geïntegreerde radio-ontvanger rolling-code met klonering zenders

De kaart is uitgerust met een verwijderbare verbindingstrips om het onderhoud of de vervanging eenvoudiger te maken. De kaart wordt geleverd met een serie voorbedrade bruggen om het werk van de installateur te vergemakkelijken.

De bruggen hebben betrekking op de klemmen: 70-71, 70-72, 70-74, 76-77. Als bovengenoemde klemmen gebruikt worden, de desbetreffende bruggen verwijderen.

	LEO B CBB 3 230 L02	LEO B CBB 3 120 F02	LEO B CBB 3 230 L04	LEO B CBB 3 120 F04
Voeding	230V~ ±10% 50Hz/60Hz	120V~ ±10% 50Hz/60Hz	230V~ ±10% 50Hz/60Hz	120V~ ±10% 50Hz/60Hz
Obstakeldetectie met encoder	Aanwezig	Aanwezig	Niet aanwezig	Niet aanwezig
Uitgang klemmen 26-27: N.O. contact (24V~/0,5A)	AUX3 configureerbaar	Uitgang akoestisch signaal	AUX3 configureerbaar	AUX3 configureerbaar

CONTROLE

Het paneel **LEO B CBB 3 230 L02 - LEO B CBB 3 230 L04 - LEO B CBB 3 120 F02 - LEO B CBB 3 120 F04** voert de controle uit van de bedrijfsrelais en van de veiligheidsinrichtingen (fotocellen), vóór het uitvoeren van iedere openings- en sluitingscyclus. In geval van storingen de normale werking van de aangesloten inrichtingen en de bekabelingen controleren.

AANSLUITINGEN EN CONFIGURATIE AANSLUITKAST

	Klem	Definitie	Beschrijving
Voeding	L	FASE	Eénfasige voeding 230V~ ±10%, 50-60Hz, met aardingskabel. (LEO B CBB 3 230 L02, LEO B CBB 3 230 L04).
	N	NEUTRAAL	
	GND	AARDE	Eénfasige voeding 120V~ ±10%, 50-60Hz, met aardingskabel. (LEO B CBB 3 120 F02, LEO B CBB 3 120 F04).
Motor	10	IN BEDRIJF + COND	Aansluiting motor.
	11	GEM	IN BEDRIJF + COND Motor en condensator in bedrijf
	12	IN BEDRIJF	GEM Gemeenschappelijk Motor
	13	COND	IN BEDRIJF Motor in bedrijf COND Condensator
Aux	20	LAMP	Uitgang zwaailicht 230V max 40W. (LEO B CBB 3 230 L02, LEO B CBB 3 230 L04).
	21		Uitgang zwaailicht 120V max 40W. (LEO B CBB 3 120 F02, LEO B CBB 3 120 F04).
	26	VRIJ CONTACT (N.O.) (Max 24V 0,5A)	Contact N.O. (24 V~/1A). "AUX3" (LEO B CBB 3 230 L02, LEO B CBB 3 230 L04, LEO B CBB 3 120 F04) FIG. B1
27		Uitgang voor akoestisch signaal (LEO B CBB 3 120 F02) FIG. B2	
Eindschaakelaar 1 motor	40	- REF SWE	Gemeenschappelijk eindaanslag
	41	SWC	Sluitingsaanslag SWC (N.C.)
	42	SWO	Openingsaanslag SWO (N.C.)
Voeding accessoires	50	24V-	Uitgang voeding accessoires.
	51	24V+	
	52	24 Vsafe+	Uitgang voeding voor trusted veiligheidsinrichtingen (zender fotocellen en zender gevoelige rand). Uitgang alleen actief tijdens de manoeuvreerperiode.
Commando's	60	Normaal	Normaal ingangen IC 1 en IC 2
	61	IC 1	Configureerbare ingang van commando 1 (N.O.) - Default START E. START E / START I / OPEN / CLOSE / PED / TIMER / TIMER PED Raadpleeg de tabel "Configuratie van de commando-ingangen".
	62	IC 2	Configureerbare ingang van commando 2 (N.O.) - Default PED. START E / START I / OPEN / CLOSE / PED / TIMER / TIMER PED Raadpleeg de tabel "Configuratie van de commando-ingangen".
	63	Normaal	Normaal ingangen IC 3 en IC 4
	64	IC 3	Configureerbare ingang van commando 1 (N.O.) - Default OPEN. START E / START I / OPEN / CLOSE / PED / TIMER / TIMER PED Raadpleeg de tabel "Configuratie van de commando-ingangen".
65	IC 4	Configureerbare ingang van commando 2 (N.O.) - Default CLOSE. START E / START I / OPEN / CLOSE / PED / TIMER / TIMER PED Raadpleeg de tabel "Configuratie van de commando-ingangen".	

3) TECHNISCHE GEGEVENS

Voeding	230V~ ±10% 50Hz/60Hz (LEO B CBB 3 230 L02, LEO B CBB 3 230 L04) 120V~ ±10% 50Hz/60Hz (LEO B CBB 3 120 F02, LEO B CBB 3 120 F04)
Isolatie netwerk/lage spanning	> 2MΩ 500V ---
Bedrijfstemperatuur	-20 / +55°C
Thermische beveiliging	Binnen in de motor
Diëlektrische sterkte	netwerk/bt 3750V~ gedurende 1 minuut
Max. vermogen motoren	750W
Voeding accessoires	24V~ (1A max. absorptie) 24V~safe
AUX 3/ Uitgang akoestisch signaal	N.O. contact (24V~/0,5A max.)
Knipperlicht	230V~ 40W max
Afmetingen	146x170x60mm
Zekeringen	zie Fig. B
Aantal combinaties:	4 miljard
Max. aantal afstandsbedieningen dat in het geheugen kan worden opgeslagen:	63

Bruikbare versies zenders:

Alle zenders ROLLING CODE compatibel met ((ER-Ready))

4) VOORBEREIDING BUIZEN Fig. A

5) AANSLUITINGEN AANSLUITKAST Fig. B

WAARSCHUWINGEN - Tijdens de bekabelings- en installatiewerkzaamheden de geldende normen raadplegen en in ieder geval de geldende technische normen. De met verschillende spanningen gevoede geleiders moeten fysiek gescheiden worden, of op passende wijze geïsoleerd worden met min. 1 mm extra isolatie. De geleiders moeten verbonden worden door een extra bevestiging in de buurt van de klemmen, bijvoorbeeld met behulp van bandjes. Alle verbindingkabels moeten ver van het koellichaam vandaan gehouden worden.

INSTALLATIEHANDLEIDING

AANSLUITINGEN EN CONFIGURATIE AANSLUITKAST

	Klem	Definitie	Beschrijving
Veiligheden	70	Normaal	Normaal ingangen STOP, SAFE 1 en SAFE 2
	71	STOP	Het commando onderbreekt de manoeuvre. (N.C.) Indien niet gebruikt, de brug niet verwijderen.
	72	SAFE 1	Configureerbare veiligheidsingang 1 (N.C.) - Default PHOT. PHOT / PHOT TEST / PHOT OP / PHOT OP TEST / PHOT CL / PHOT CL TEST / BAR / BAR TEST / BAR 8K2 Raadpleeg de tabel "Configuratie van de veiligheidsingangen".
	73	FAULT 1	Ingang controle veiligheidsinrichtingen aangesloten op SAFE 1.
	74	SAFE 2	Configureerbare veiligheidsingang 2 (N.C.) - Default BAR. PHOT / PHOT TEST / PHOT OP / PHOT OP TEST / PHOT CL / PHOT CL TEST / BAR / BAR TEST / BAR 8K2 Raadpleeg de tabel "Configuratie van de veiligheidsingangen".
	75	FAULT 2	Ingang controle veiligheidsinrichtingen aangesloten op SAFE 2.
	76	Normaal	Normaal ingangen SAFE 3
	77	SAFE 3	Configureerbare veiligheidsingang 3 (N.C.) - Default PHOT OP. PHOT / PHOT TEST / PHOT OP / PHOT OP TEST / PHOT CL / PHOT CL TEST / BAR / BAR TEST Raadpleeg de tabel "Configuratie van de veiligheidsingangen".
Antenne	78	FAULT 3	Ingang controle veiligheidsinrichtingen aangesloten op SAFE 3.
	Y	ANTENNE	Ingang antenne. Een antenne gebruiken afgestemd op 433MHz. Voor de aansluiting Antenne-Ontvanger coaxiaalkabel RG58 gebruiken. De aanwezigheid van metalen massa's op de antenne, kan de radio-ontvangst storen. In geval van gebrekkige reikwijdte van de zender, de antenne naar een meer geschikt punt verplaatsen.
	#	SHIELD	

Configuratie van de uitgangen AUX (Niet actief op LEO B CBB 3 120 F02)

Logica Aux= 0 - Uitgang 2E RADIOKANAAL.

Het contact blijft 1 sec. dicht bij de activering van het 2e radiokanaal.

Logica Aux= 1 - Uitgang VERKLIKKERLICHTSIGNAAL HEK OPEN SCA.

Het contact blijft dicht tijdens de opening en bij open vleugel, intermitterend tijdens de sluiting, open bij gesloten vleugel.

Logica Aux= 2 - Uitgang commando HULPLICHT.

Het contact blijft 90 seconden lang gesloten na de laatste manoeuvre.

Logica Aux= 3 - Uitgang commando PLAATSELIJKE VERLICHTING.

Het contact blijft gesloten tijdens de volledige duur van de manoeuvre.

Logica Aux= 4 - Uitgang TRAPLICHT.

Het contact blijft 1 seconde gesloten aan het begin van de manoeuvre.

Logica Aux= 5 - Uitgang ALARM OPEN HEK.

Het contact blijft gesloten als de vleugel open blijft gedurende tweemaal de tijd ten opzichte van de ingestelde TCA.

Logica Aux= 6 - Uitgang voor KNIPPERLICHT.

Het contact blijft gesloten tijdens de beweging van de vleugels.

Logica Aux= 7 - Uitgang voor ELEKTRISCH KLIKSLOT.

Het contact blijft bij iedere opening 2 seconden gesloten.

Logica Aux= 8 - Uitgang voor ELEKTRISCH MAGNEETSLOT.

Het contact blijft gesloten bij gesloten hek.

Configuratie van de commando-ingangen

Logica IC= 0 - Ingang geconfigureerd als Start E. Werking volgens de logica $SEEP-bY-SEEP \rho_{ou}E\eta n\epsilon$. Start extern voor beheer verkeerslicht.

Logica IC= 1 - Ingang geconfigureerd als Start I. Werking volgens de Logica $SEEP-bY-SEEP \rho_{ou}E\eta n\epsilon$. Start intern voor beheer verkeerslicht.

Logica IC= 2 - Ingang geconfigureerd als Open.

Het commando voert een opening uit. Als de ingang gesloten blijft, blijven de vleugels open tot de opening van het contact. Bij open contact gaat het automatiseringssysteem dicht na de tca-tijd, indien geactiveerd.

Logica IC= 3 - Ingang geconfigureerd als Close. Het commando voert een sluiting uit.

Logica IC= 4 - Ingang geconfigureerd als Ped.

Het commando voert een voetgangersopening uit, gedeeltelijk. Werking volgens de Logica $SEEP-bY-SEEP \rho_{ou}E\eta n\epsilon$

Logica IC= 5 - Ingang geconfigureerd als Timer.

Werking analoog aan open, maar de sluiting is ook gegarandeerd na de afwezigheid van netwerk.

Logica IC= 6 - Ingang geconfigureerd als Timer Ped.

Het commando voert een voetgangersopening uit, gedeeltelijk. Als de ingang gesloten blijft, blijft de vleugel open tot de opening van het contact. Als de ingang gesloten blijft en een commando van Start E, Start I of Open wordt geactiveerd, wordt een complete manoeuvre uitgevoerd om zich vervolgens te herstellen in voetgangersopening. De sluiting is ook gegarandeerd na de afwezigheid van netwerk.

Configuratie van de veiligheidsingangen

Logica SAFE= 0 - Ingang geconfigureerd als Phot, fotocel niet geverifieerd (*). (Fig. D, Ref. 1)

Maakt de verbinding mogelijk van inrichtingen zonder extra contact voor controle. In geval van verduistering zijn de fotocellen zowel bij opening als bij sluiting actief. Door verduistering van de fotocel bij sluiting wordt de beweging omgekeerd na de vrijgave van de fotocel. Indien niet gebruikt, de brug niet verwijderen.

Logica SAFE= 1 - Ingang geconfigureerd als Phot test, trusted fotocel. (Fig.D, Ref. 2).

Hiermee wordt de controle van de fotocellen bij begin van de manoeuvre geactiveerd. In geval van verduistering zijn de fotocellen zowel bij opening als bij sluiting actief. Door verduistering van de fotocel bij sluiting wordt de beweging omgekeerd na de vrijgave van de fotocel.

Logica SAFE= 2 - Ingang geconfigureerd als Phot op, fotocel alleen actief bij opening niet geverifieerd (*). (Fig. D, Ref. 1)

Maakt de verbinding mogelijk van inrichtingen zonder extra contact voor controle. In geval van verduistering is de werking van de fotocel bij sluiting uitgesloten. In geval van opening wordt de beweging geblokkeerd voor de duur van de verduistering van de fotocel. Indien niet gebruikt, de brug niet verwijderen.

Logica SAFE= 3 - Ingang geconfigureerd als Phot op test, trusted fotocel alleen actief bij opening (Fig. D, Ref. 2).

Hiermee wordt de controle van de fotocellen bij begin van de manoeuvre geactiveerd. In geval van verduistering is de werking van de fotocel bij sluiting uitgesloten. In geval van opening wordt de beweging geblokkeerd voor de duur van de verduistering van de fotocel.

Logica SAFE= 4 - Ingang geconfigureerd als Phot cl, fotocel alleen actief bij sluiting niet geverifieerd (*). (Fig. D, Ref. 1)

Maakt de verbinding mogelijk van inrichtingen zonder extra contact voor controle. In geval van verduistering is de werking van de fotocel bij opening uitgesloten. In sluitingsfase, wordt er onmiddellijk omgekeerd. Indien niet gebruikt, de brug niet verwijderen.

Logica SAFE= 5 - Ingang geconfigureerd als Phot cl test, trusted fotocel alleen actief bij sluiting (Fig. D, Ref. 2).

Hiermee wordt de controle van de fotocellen bij begin van de manoeuvre geactiveerd. In geval van verduistering is de werking van de fotocel bij opening uitgesloten. In sluitingsfase, wordt er onmiddellijk omgekeerd.

Logica SAFE= 6 - Ingang geconfigureerd als Bar, gevoelige rand niet geverifieerd (*). (Fig. D, Ref. 3)

Maakt de verbinding mogelijk van inrichtingen zonder extra contact voor controle. Het commando keert de beweging 2 sec. om. Indien niet gebruikt, de brug niet verwijderen

Logica SAFE= 7 - Ingang geconfigureerd als Bar, trusted gevoelige rand (Fig.D, Ref. 4).

Hiermee wordt de controle van de gevoelige randen bij begin van de manoeuvre geactiveerd. Het commando keert de beweging 2 sec. om.

Logica SAFE= 8 - Ingang geconfigureerd als Bar 8k2 (Fig. D, Ref. 5). Ingang voor resistentie rand 8K2. Het commando keert de beweging 2 sec. om.

(*) Als er inrichtingen type "D" geïnstalleerd worden (zoals gedefinieerd door EN12453), die anders dan trusted aangesloten zijn, verplicht halfjaarlijks onderhoud voorschrijven.

6) VEILIGHEIDSINRICHTINGEN

Opmerking: alleen ontvangende veiligheidsinrichtingen gebruiken met vrij uitwisselbaar contact.

6.1) "TRUSTED DEVICES" FIG. D

6.2) AANSLUITING VAN 1 PAAR FOTOCELLEN ANDERS DAN TRUSTED DEVICE FIG. C

7) TOEGANG TOT DE MENU'S: FIG. 1

7.1) MENU PARAMETERS (PRR-RF) (TABEL "A" PARAMETERS)

7.2) MENU LOGICA'S (L00-IC) (TABEL "B" LOGICA'S)

7.3) MENU RADIO (RAD-IO) (TABEL "C" RADIO)

- BELANGRIJKE OPMERKING: DE EERSTE OPGESLAGEN ZENDERMARKEREN MET DE MASTERSLEUTEL (MASTER).

Bij handmatige programmering wordt door de eerste zender de SLEUTELCODE VAN DE ONTVANGER toegevoegd; deze code is noodzakelijk om de daaropvolgende klonering van de radiozenders te kunnen uitvoeren. De geïntegreerde ontvanger Clonix beschikt bovendien over enkele belangrijke geavanceerde functionaliteiten:

- Klonering van de master-zender (rolling-code of vaste code).
- Klonering voor vervanging van de reeds in de ontvanger opgenomen zenders.
- Beheer database zenders.
- Beheer groep ontvangers.

Raadpleeg voor het gebruik van deze functionaliteiten de instructies van de universeel programmeerbare palmtop en de Algemene gids programmering ontvangers.

7.4) MENU DEFAULT (DEF-ULT)

Brengt de centrale terug naar de vooraf ingestelde DEFAULT-waarden. Na het herstel is het noodzakelijk een nieuwe AUTOSSET uit te voeren.

7.5) MENU TAAL (LANGU-AGE)

Hiermee kan de taal van het programmeerbare display worden ingesteld.

7.6) MENU AUTOSSET (AU-TOSET)

(ALLEEN ACTIEF OP LEO B CBB 3 230 L02)

- Een autoset-handeling opstarten door zich naar het daarvoor bestemde menu te begeven.
- Zodra de OK-knop wordt ingedrukt, wordt het bericht "....." weergegeven, de centrale bestuurt een openingsmanoeuvre gevolgd door een sluitingsmanoeuvre, tijdens welke automatisch de minimale koppelwaarde wordt ingesteld die voor de beweging van de vleugel noodzakelijk is. Het aantal manoeuvres noodzakelijk voor de autoset kan variëren van 1 tot 3. Tijdens deze fase is het belangrijk de verduistering van de fotocellen, alsmede het gebruik van de commando's START, STOP en van het display te vermijden. Aan het einde van deze handeling heeft de bedieningscentrale automatisch de optimale koppelwaarden ingesteld, vertragsruimtes en werktijden. Deze controleren en eventueel wijzigen zoals beschreven in de programmering.

OPGELET!! Controleren of de waarde van de botsingskracht gemeten in de punten voorzien door de norm EN12445, lager is dan hetgeen

TABEL "A" - MENU PARAMETERS - (PRR-RF)

Parameter	Min.	Max.	Default	Eigen	Definitie	Beschrijving
oPEn WorKt .	5	300	300		Werktijd bij opening [s]	Maximale werktijd van de motor(en), bij openen. De werktijd iets hoger instellen dan de complete manoeuvre tijd. De waarde wordt gewijzigd door de autoset manoeuvre die hem aanpast aan de waargenomen werktijd
clS WorKt	5	300	300		Werktijd bij sluiting [s]	Maximale werktijd van de motor(en), bij sluiten. De werktijd iets hoger instellen dan de complete manoeuvre tijd. De waarde wordt gewijzigd door de autoset manoeuvre die hem aanpast aan de waargenomen werktijd
tCR	0	180	40		Tijd automatische sluiting [sec.]	Wachttijd vóór de automatische sluiting.
trFLUht. clrt	1	180	40		Ontruimingstijd verkeerslichtzone [sec.]	Ontruimingstijd van de zone onderhevig aan verkeer geregeld door het stoplicht.
oPd Ist. SlOud	0	99	30		Ruimtevertraging bij opening [%]	Vertragsruimte bij opening van de motor(en) uitgedrukt in percentage van de totale slag. De autoset manoeuvre wijzigt de vertragsafstanden als deze niet minstens 50 cm vertraagde snelheid mogelijk maken. LET OP: Na een wijziging van de parameter is een complete manoeuvre zonder onderbrekingen noodzakelijk. LET OP: met "SET" op display is de obstakelwaarneming niet actief.
clD Ist. SlOud	0	99	30		Ruimtevertraging bij sluiting [%]	Vertragsruimte bij sluiting van de motor(en) uitgedrukt in percentage van de totale slag. De autoset manoeuvre wijzigt de vertragsafstanden als deze niet minstens 50 cm vertraagde snelheid mogelijk maken. LET OP: Na een wijziging van de parameter is een complete manoeuvre zonder onderbrekingen noodzakelijk. LET OP: met "SET" op display is de obstakelwaarneming niet actief.
PRrt iAL oPEn iNt	10	50	20		Gedeeltelijke opening [%]	Percentage gedeeltelijke opening t.o.v. de totale opening, na activering voetgangerscommando PED.
oPFoRcE	1	99	41 (LEO B CBB 3 230 L02) 75 (Andere modellen)		Maximumkracht vleugel(s) bij opening [%]	Kracht uitgeoefend door de vleugel(s) bij opening. Alleen voor LEO B CBB 3 230 L02: Geeft het percentage van geleverde kracht aan, boven die opgeslagen tijdens de autoset (en vervolgens bijgewerkt), alvorens een obstakelalarm te genereren. De parameter wordt automatisch ingesteld door de autoset. LET OP: Heeft directe invloed op de botsingskracht: controleren of met de ingestelde waarde de geldende veiligheidsnormen worden nageleefd (*). Indien noodzakelijk, antibeklemmings-veiligheidsinrichtingen installeren (**).

(* In de Europese Unie de EN12453 voor de krachtlimieten toepassen, en de EN12445 voor de meetmethode.

(**) De botsingskrachten kunnen verminderd worden door middel van het gebruik van vervormbare randen.

aangegeven in de norm EN 12453.

De botsingskrachten kunnen verminderd worden door middel van het gebruik van vervormbare randen. Opgelet!! Tijdens de autoset-fase is de functie voor obstakeldetectie niet actief; de installateur moet de beweging van het automatiseringssysteem controleren en voorkomen dat personen of voorwerpen in de buurt komen van de actieradius van het automatiseringssysteem of zich daarbinnen bevinden.

PROCEDURE VOOR CONTROLE INSTALLATIE

1. AUTOSSET uitvoeren (*)
2. De botsingskrachten controleren: als deze binnen de limieten blijven (**) verder gaan naar punt 10 anders
3. Eventueel de parameters van de gevoeligheid (kracht) aanpassen: zie tabel parameters.
4. De botsingskrachten opnieuw controleren: als deze binnen de limieten blijven (**) verder gaan naar punt 10 anders
5. Een passieve rand toepassen
6. De botsingskrachten opnieuw controleren: als deze binnen de limieten blijven (**) verder gaan naar punt 10 anders
7. Inrichtingen aanbrengen die gevoelig zijn voor druk of elektriciteit (bijvoorbeeld actieve rand) (**)
8. De botsingskrachten opnieuw controleren: als deze binnen de limieten blijven (**) verder gaan naar punt 10 anders
9. De beweging van de aandrijving alleen toestaan in de modus "Persoon aanwezig"
10. Controleren of alle inrichtingen die de aanwezigheid in de manoeuvrezone detecteren goed functioneren

(*) Voor de autoset uit te voeren, controleren of alle werkzaamheden betreffende de montage en de veiligstelling goed zijn uitgevoerd zoals voorgeschreven door de waarschuwingen voor de installatie in de handleiding van de motorisering. (**) Afhankelijk van de risicoanalyse zou het evenwel nodig kunnen zijn gevoelige veiligheidsinrichtingen aan te brengen

7.8) MENU STATISTIEKEN

Hiermee kunt u de versie van de kaart, het totale aantal manoeuvres (in honderdtallen), het aantal in het geheugen opgeslagen afstandsbedieningen en de laatste 30 fouten tonen (de eerste 2 cijfers geven de positie aan, de laatste 2 de foutcode). De fout 01 is de meest recente.

7.9) MENU PASSWORD

Hier kunt u een password instellen voor de draadloze programmering van de kaart.

8) OPTIONELE U-LINK MODULES




Zie de instructies van de U-link modules

9) TEGENOVERGESTELDE SCHUIFVLEUGELS

Zie de instructies van de U-link modules

OPMERKING: Op de als Slave ingestelde kaart moet de ingang Rand (Rand/ Rand Test/ Rand 8k2) alleen op de SAFE2 geconfigureerd worden.

INSTALLATIEHANDLEIDING

Parameter	Min.	Max.	Default	Eigen	Definitie	Beschrijving
<i>cLSForceE</i>	1	99	41 (LEO B CBB 3 230 L02) 75 (An- dere model- len)		Maximumkracht vleugel(s) bij sluiting [%]	Kracht uitgeoefend door de vleugel(s) bij sluiting. Alleen voor LEO B CBB 3 230 L02: Geeft het percentage van geleverde kracht aan, boven die opgeslagen tijdens de autoset (en vervolgens bijgewerkt), alvorens een obstakelalarm te genereren. De parameter wordt automatisch ingesteld door de autoset.  LET OP: Heeft directe invloed op de botsingskracht: controleren of met de ingestelde waarde de geldende veiligheidsnormen worden nageleefd (*). Indien noodzakelijk, antibeklemmings-veiligheidsinrichtingen installeren (**).
<i>oP.SLud. ForceE</i>	1	99	75		Kracht vleugel(s) bij opening tijdens vertraging [%]	Kracht uitgeoefend door de vleugel(s) bij opening bij vertragingssnelheid. Alleen voor LEO B CBB 3 230 L02: Geeft het percentage van geleverde kracht aan, boven die opgeslagen tijdens de autoset (en vervolgens bijgewerkt), alvorens een obstakelalarm te genereren. De parameter wordt automatisch ingesteld door de autoset.  LET OP: Heeft directe invloed op de botsingskracht: controleren of met de ingestelde waarde de geldende veiligheidsnormen worden nageleefd (*). Indien noodzakelijk, antibeklemmings-veiligheidsinrichtingen installeren (**).
<i>cLSSLud. ForceE</i>	1	99	75		Kracht vleugel(s) bij sluiting tijdens vertraging [%]	Kracht uitgeoefend door de vleugel(s) bij sluiting bij vertragingssnelheid. Alleen voor LEO B CBB 3 230 L02: Geeft het percentage van geleverde kracht aan, boven die opgeslagen tijdens de autoset (en vervolgens bijgewerkt), alvorens een obstakelalarm te genereren. De parameter wordt automatisch ingesteld door de autoset.  LET OP: Heeft directe invloed op de botsingskracht: controleren of met de ingestelde waarde de geldende veiligheidsnormen worden nageleefd (*). Indien noodzakelijk, antibeklemmings-veiligheidsinrichtingen installeren (**).
<i>brAHE</i>	1	99	0		Afremming	Afremmingspercentage toegepast om de beweging van de motor(en) stop te zetten.





(*) In de Europese Unie de EN12453 voor de krachtlimieten toepassen, en de EN12445 voor de meetmethode.

(**) De botsingskrachten kunnen verminderd worden door middel van het gebruik van vervormbare randen.

TABEL "B" - MENU LOGICA'S - (LoGic)

Logica	Definitie	Default	Uitgevoerde instelling aanvinken	Opties																									
<i>tCA</i>	Tijd Automatische Sluiting	0	0	Logica niet actief																									
			1	Activeert de automatische sluiting																									
<i>FAST cLS</i>	Snelle sluiting	0	0	Logica niet actief																									
			1	Sluit 3 seconden na de vrijgave van de fotocellen, alvorens te wachten op het einde van de ingestelde TCA																									
<i>STEP-BY-STEP MOVEMENT</i>	Beweging passo passo	0	0	De ingangen geconfigureerd als Start E, Start I, Ped werken met de 4-staps logica.																									
			1	De ingangen geconfigureerd als Start E, Start I, Ped werken met de 3-staps logica. Met de impuls tijdens de sluitingsfase wordt de beweging omgekeerd.																									
			2	De ingangen geconfigureerd als Start E, Start I, Ped werken met de 2-staps logica. Bij iedere impuls wordt de beweging omgekeerd.																									
				<table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <thead> <tr> <th colspan="4">stap voor stap beweging</th> </tr> <tr> <th></th> <th>2-STAPS</th> <th>3-STAPS</th> <th>4-STAPS</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>GESLOTEN</td> <td rowspan="2">OPENT</td> <td rowspan="2">OPENT</td> <td>OPENT</td> </tr> <tr> <td>BIJ SLUITING</td> <td>STOP</td> </tr> <tr> <td>OPEN</td> <td rowspan="2">SLUIT</td> <td>SLUIT</td> <td>SLUIT</td> </tr> <tr> <td>BIJ OPENING</td> <td>STOP + TCA</td> <td>STOP + TCA</td> </tr> <tr> <td>NA STOP</td> <td>OPENT</td> <td>OPENT</td> <td>OPENT</td> </tr> </tbody> </table>	stap voor stap beweging					2-STAPS	3-STAPS	4-STAPS	GESLOTEN	OPENT	OPENT	OPENT	BIJ SLUITING	STOP	OPEN	SLUIT	SLUIT	SLUIT	BIJ OPENING	STOP + TCA	STOP + TCA	NA STOP	OPENT	OPENT	OPENT
stap voor stap beweging																													
	2-STAPS	3-STAPS	4-STAPS																										
GESLOTEN	OPENT	OPENT	OPENT																										
BIJ SLUITING			STOP																										
OPEN	SLUIT	SLUIT	SLUIT																										
BIJ OPENING		STOP + TCA	STOP + TCA																										
NA STOP	OPENT	OPENT	OPENT																										

INSTALLATIEHANDLEIDING

Logica	Definitie	Default	Uitgevoerde instelling aanvinken	Opties
<i>EncodEr</i> (Alleen actief op LEO B CBB 3 120 F02)	Encoder	2	1	- Werking met encoder gebruikt als positie-sensor om de vertragingposities te verkrijgen. - Detectie hekklokkering. Handmatige instelling van de parameters "openingskracht", "sluitingskracht", "vertraagde openingskracht" en "vertraagde sluitingskracht".
			2	Automatische werking met encoder: vertraging en obstakelwaarneming door middel van encoder. Mogelijkheid van gebruik van de "autoset" functie. Regeling van de gevoeligheid voor het obstakel (parameters openingskracht, sluitingskracht, vertraagde openingskracht, vertraagde sluitingskracht) (default).  LET OP: Controleren of de waarde van de botsingskracht gemeten in de punten voorzien door de norm EN12445, lager is dan hetgeen aangegeven in de norm EN 12453.  LET OP: Een verkeerde instelling van de gevoeligheid kan leiden tot schade aan personen, dieren of voorwerpen.
<i>PrE-ALArn</i>	Vooralarm	0	0	Het knipperlicht gaat gelijktijdig met het starten van de motor(en) aan.
			1	Het knipperlicht gaat circa 3 seconden voor het starten van de motor(en) aan.
<i>hold-to-run</i>	Persoon aanwezig	0	0	Impulswerking.
			1	Werking bij Aanwezige Persoon. De ingang 61 wordt geconfigureerd als OPEN UP. De ingang 62 wordt geconfigureerd als CLOSE UP. De manoeuvre gaat verder zolang de druk op de toetsen OPEN UP of CLOSE UP gehandhaafd blijft.  LET OP: de veiligheden zijn niet actief.
			2	Werking bij Aanwezige Persoon Emergency. Normaal gesproken impulswerking. Als de test van de veiligheden door de kaart drie keer na elkaar mislukt (fotocel of rand, Er0x), wordt de werking bij Aanwezige Persoon actief geactiveerd tot het loslaten van de toetsen OPEN UP of CLOSE UP. De ingang 61 wordt geconfigureerd als OPEN UP. De ingang 62 wordt geconfigureerd als CLOSE UP.  LET OP: met Persoon Aanwezig Emergency zijn de veiligheden niet actief.
<i>ibL oPEn</i>	Blokkeert impulsen bij opening	0	0	De impuls van de ingangen geconfigureerd als Start E, Start I, Ped is van invloed tijdens de opening.
			1	De impuls van de ingangen geconfigureerd als Start E, Start I, Ped is niet van invloed tijdens de opening.
<i>ibL tCA</i>	Blokkeert impulsen in TCA	0	0	De impuls van de ingangen geconfigureerd als Start E, Start I, Ped is van invloed tijdens de TCA-pauze.
			1	De impuls van de ingangen geconfigureerd als Start E, Start I, Ped is niet van invloed tijdens de TCA-pauze.
<i>ibL cLOSE</i>	Blokkeert impulsen bij sluiting	0	0	De impuls van de ingangen geconfigureerd als Start E, Start I, Ped is van invloed tijdens de sluiting.
			1	De impuls van de ingangen geconfigureerd als Start E, Start I, Ped is niet van invloed tijdens de sluiting.
<i>oPEn in othEr direct.</i>	Omkering openingsrichting	0	0	Standaard werking (Zie Fig. G, Ref. 1).
			1	De openingsrichting wordt omgekeerd t.o.v. de standaard werking (Zie Fig.G, Ref. 2)
<i>SAFE 1</i>	Configuratie van de veiligheidsingang SAFE 1. 72	0	0	Ingang geconfigureerd als Phot, fotocel.
			1	Ingang geconfigureerd als Phot test, trusted fotocel.
			2	Ingang geconfigureerd als Phot op, fotocel alleen actief bij opening.
<i>SAFE 2</i>	Configuratie van de veiligheidsingang SAFE 2. 74	6	3	Ingang geconfigureerd als Phot op test, trusted fotocel alleen actief bij opening.
			4	Ingang geconfigureerd als Phot cl, fotocel alleen actief bij sluiting.
			5	Ingang geconfigureerd als Phot cl test, trusted fotocel alleen actief bij sluiting.
<i>SAFE 3</i>	Configuratie van de veiligheidsingang SAFE 3. 77	2	6	Ingang geconfigureerd als Bar, gevoelige rand.
			7	Ingang geconfigureerd als Bar, trusted gevoelige rand.
			8	Ingang geconfigureerd als Bar 8k2. (Niet actief op SAFE 3).
<i>ic 1</i>	Configuratie van de commando-ingang IC 1.	0	0	Ingang geconfigureerd als Start E.
			1	Ingang geconfigureerd als Start I.
<i>ic 2</i>	Configuratie van de commando-ingang IC 2. 62	4	2	Ingang geconfigureerd als Open.
			3	Ingang geconfigureerd als Close.
<i>ic 3</i>	Configuratie van de commando-ingang IC 3. 64	2	4	Ingang geconfigureerd als Ped.
			5	Ingang geconfigureerd als Timer.
<i>ic 4</i>	Configuratie van de commando-ingang IC 4. 65	3	6	Ingang geconfigureerd als Voetgangerstimer.


INSTALLATIEHANDLEIDING

Logica	Definitie	Default	Uitgevoerde instelling aanvinken	Opties
RUX 3 (Niet actief op LEO B CBB 3 120 F02)	Configuratie van de uitgang AUX 3. 26-27	0	0	Uitgang geconfigureerd als 2e Radiokanaal.
			1	Uitgang geconfigureerd als SCA, Verkliekerlichtsignaal Hek Open.
			2	Uitgang geconfigureerd als commando Hulplicht.
			3	Uitgang geconfigureerd als commando Plaatselijke Verlichting.
			4	Uitgang geconfigureerd als Traplicht
			5	Uitgang geconfigureerd als Alarm
			6	Uitgang geconfigureerd als Knipperlicht
F iHEd code	Vaste Code	0	0	De ontvanger is geconfigureerd voor de werking in modus met rolling-code. De Klonen met Vaste Code worden niet geaccepteerd.
			1	De ontvanger is geconfigureerd voor de werking in modus met vaste code. De Klonen met Vaste Code worden geaccepteerd.
rAd io ProG	Programmering afstandsbedieningen	1	0	Deactiveert het in het geheugen opslaan van de afstandsbedieningen via radio. De afstandsbedieningen worden alleen opgeslagen met behulp van het speciale menu Radio. BELANGRIJK: Door dit hoge veiligheidsniveau wordt de toegang belemmerd van de ongewenste klonen zowel als van de eventueel aanwezige radiostoringen
			1	Activeert de opslag van de afstandsbedieningen via radio: Deze modus wordt in de buurt van het bedieningspaneel uitgevoerd en hiervoor is geen toegang nodig: - Druk op de verborgen toets en dan op de normale toets (T1-T2-T3-T4) van een reeds opgeslagen afstandsbediening in standaardmodus via het menu radio. - Druk binnen 10 sec. op de verborgen toets en de normale toets (T1-T2-T3-T4) van een afstandsbediening die moet worden opgeslagen. De ontvanger verlaat de programmeringsmodus na 10 sec., binnen deze tijd is het mogelijk nog meer nieuwe afstandsbedieningen in te voeren, door het vorige punt te herhalen B-Activeert de automatische invoer via radio van klonen en replay's. Hiermee kunnen de met een universele programmabesturing gemaakte klonen en de geprogrammeerde replay's zich toevoegen aan het geheugen van de ontvanger.
SER iAL Mode	Seriële modus (Om te identificeren hoe de kaart moet worden geconfigureerd in een BFT-netwerkaansluiting.)	0	0	SLAVE standard: de kaart ontvangt commando's/diagnose/etc. en geeft deze door
			1	MASTER standard: de kaart verstuurt activeringscommando's (START, OPEN, CLOSE, PED, STOP) naar andere kaarten.
			2	SLAVE tegenovergestelde vleugels in lokaal netwerk: de kaart is de slave in een netwerk met tegenovergestelde vleugels zonder intelligente module. (fig.F)
			3	MASTER tegenovergestelde vleugels in lokaal netwerk: de kaart is de master in een netwerk met tegenovergestelde vleugels zonder intelligente module. (fig.F)
Addr-ESS	Adres	0	[___]	Om het adres van 0 tot 127 van de kaart in een lokale BFT-netwerkaansluiting te identificeren. (zie paragraaf OPTIONELE MODULES U-LINK)
EXPI 1	Configuratie van de ingang EXPI1 in de uitbreidingskaart ingangen/uitgangen 1-2	1	0	Ingang geconfigureerd als commando Start E.
			1	Ingang geconfigureerd als commando Start I.
			2	Ingang geconfigureerd als commando Open.
			3	Ingang geconfigureerd als commando Close.
			4	Ingang geconfigureerd als commando Ped.
			5	Ingang geconfigureerd als commando Timer.
			6	Ingang geconfigureerd als commando VoetgangersTimer
			7	Ingang geconfigureerd als beveiliging Phot, fotocel.
			8	Ingang geconfigureerd als beveiliging Phot op, fotocel alleen bij opening actief.
			9	Ingang geconfigureerd als beveiliging Phot cl, fotocel alleen bij sluiting actief.
			10	Ingang geconfigureerd als beveiliging Bar, gevoelige rand.
			11	Ingang geconfigureerd als beveiliging Phot test, fotocel als "trusted device". De ingang 3 (EXPI2) van de uitbreidingskaart ingangen/uitgangen wordt automatisch omgezet in ingang controle veiligheidsinrichtingen, EXPFAULT1.
			12	Ingang geconfigureerd als beveiliging Phot op test, fotocel als "trusted device" alleen bij opening actief. De ingang 3 (EXPI2) van de uitbreidingskaart ingangen/uitgangen wordt automatisch omgezet in ingang controle veiligheidsinrichtingen, EXPFAULT1.
			13	Ingang geconfigureerd als Phot cl test, fotocel als "trusted device" alleen bij sluiting actief. De ingang 3 (EXPI2) van de uitbreidingskaart ingangen/uitgangen wordt automatisch omgezet in ingang controle veiligheidsinrichtingen, EXPFAULT1.
			14	Ingang geconfigureerd als beveiliging Bar, gevoelige rand als "trusted device". De ingang 3 (EXPI2) van de uitbreidingskaart ingangen/uitgangen wordt automatisch omgezet in ingang controle veiligheidsinrichtingen, EXPFAULT1.

INSTALLATIEHANDLEIDING

Logica	Definitie	Default	Uitgevoerde instelling aanvinken	Opties
EHP i2	Configuratie van de ingang EXPI2 in de uitbreidingskaart ingangen/uitgangen 1-3	0	0	Ingang geconfigureerd als commando Start E.
			1	Ingang geconfigureerd als commando Start I.
			2	Ingang geconfigureerd als commando Open.
			3	Ingang geconfigureerd als commando Close.
			4	Ingang geconfigureerd als commando Ped.
			5	Ingang geconfigureerd als commando Timer.
			6	Ingang geconfigureerd als commando VoetgangersTimer.
			7	Ingang geconfigureerd als beveiliging Phot, fotocel.
			8	Ingang geconfigureerd als beveiliging Phot op, fotocel alleen bij opening actief.
			9	Ingang geconfigureerd als beveiliging Phot cl, fotocel alleen bij sluiting actief.
			10	Ingang geconfigureerd als beveiliging Bar, gevoelige rand.
EHPo1	Configuratie van de uitgang EXPO2 in de uitbreidingskaart ingangen/uitgangen 4-5	9	0	Uitgang geconfigureerd als 2de Radiokanaal.
			1	Uitgang geconfigureerd als SCA, Verklikerslichtsignaal Hek Open.
			2	Uitgang geconfigureerd als commando Hulplicht.
			3	Uitgang geconfigureerd als commando Plaatselijke Verlichting.
EHPo2	Configuratie van de uitgang EXPO2 in de uitbreidingskaart ingangen/uitgangen 6-7	9	4	Uitgang geconfigureerd als Traplicht.
			5	Uitgang geconfigureerd als Alarm.
			6	Uitgang geconfigureerd als Knipperlicht.
			7	Uitgang geconfigureerd als Klikslot.
ErAFF ic L iGht PrEFLASH inG	Vooraf knippenen stoplicht	0	8	Uitgang geconfigureerd als Magneetslot.
			9	Uitgang geconfigureerd als Beheer stoplicht met TLB kaart.
ErAFF ic L iGht rEd LAMP ALWAYS on	Continu rood stoplicht	0	0	Vooraf knippenen uitgesloten.
			1	Knipperende rode lichten, 3 seconden lang, bij begin manoeuvre.
			0	Rode lichten uit bij gesloten hek.
				Rode lichten aan bij gesloten hek.

ABEL "C" - MENU RADIO (rRad io)

Logica	Beschrijving
Add Start	Toets start toevoegen associeert de gewenste toets met het commando Start
Add 2ch	Toets 2ch toevoegen associeert de gewenste toets met het commando 2e radiokanaal. Associeert de gewenste toets met het commando 2de radiokanaal. Als geen enkele uitgang geconfigureerd is als Uitgang 2de radiokanaal, dan bestuurt het 2de radiokanaal de voetgangersopening.
ErASE 64	Verwijder Lijst  OPGELET! Verwijdert alle in het geheugen van de ontvanger opgeslagen afstandsbedieningen volledig.
cod rH	Aflesen code ontvanger Geeft de ontvangercode weer, noodzakelijk voor het klonen van de afstandsbedieningen.
ijk	ON = Activeert de programmering op afstand van de kaarten door middel van een eerder in het geheugen opgeslagen W LINK-zender. Deze activering blijft 3 minuten actief na op de afstandsbediening W LINK gedrukt te hebben. OFF = Programmering W LINK gedeactiveerd.